



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Ämtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 29. APRIL 2013

STAATSANZEIGER

NR. 13 / SEITE 745

I N H A L T

	Seite		Seite		Seite
Staatskanzlei		Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der Bundesstraße 9 (B 9) innerhalb der Ortsdurchfahrt St. Goar) ..	746	Bekanntmachung Erlöschens der Bestellung eines Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs (Dipl.-Ing. Guido Thiel, 56170 Bendorf)	747
Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz	745	Auflösung des Vereins „Deutscher Inline-Skate Verband e.V.“ ..	746	Öffentliche Bekanntmachung Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz	747
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd		Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der K 57 zwischen der OG Dörsdorf und der rheinland-pfälzisch-hessischen Landesgrenze)	746	Auflösung des Fördervereins des Musikvereins Mechtersheim e.V.	747
Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Verfahren zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Klärschlammreformers auf der Kläranlage Grünstadt	745	Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der K 87 in der Ortsdurchfahrt Mähren)	746	Öffentliche Zustellung eines Widerrufsbescheides Bekanntmachung des Landesbetriebs Mobilität Rheinland-Pfalz - Außenstelle Speyer ...	747
Hochschulen		Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Deckenoptimierung auf der L 463 zwischen Bechhofen und Rosenkopf)	746	Öffentliche Ausschreibungen	747
Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung des Studierendenwerks Koblenz	746			Stellenausschreibungen	747
Sonstige Veröffentlichungen				Bekanntmachungen der Gerichte	753
Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der Kreisstraßen 12 und 14 (K 12, K 14) in der Ortsdurchfahrt Sonnenberg)	746				

Staatskanzlei

2134.

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei vom 12. April 2013

Folgende Persönlichkeiten wurden mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet:

Frau Christa Blum
Mainz

Herr Philipp Münch
Mainz

Frau Jutta Schröer
Ober-Olm

Mainz, den 12. April 2013

Die Chefin der Staatskanzlei
Jacqueline K r a e g e

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

2135.

Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Verfahren
zur immissionsschutzrechtlichen
Genehmigung des Klärschlammreformers
auf der Kläranlage Grünstadt

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Zentralreferat Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz in Neustadt, gibt als zuständige Behörde bekannt, dass im Rahmen des Verfahrens zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Klärschlammreformers auf der Kläranlage Grünstadt des Entsorgungs- und Servicebetriebs der Stadt Grünstadt AöR (Az.: 314-89 701

DÜW 030) zur Erzeugung von Phosphordünger durch thermische Behandlung von getrockneten kommunalen Klärschlämmen eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt wird.

Antragsteller für das Vorhaben ist der Entsorgungs- und Servicebetrieb der Stadt Grünstadt AöR, Max-Planck-Straße 12 in 67269 Grünstadt.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass das Vorhaben nach Einschätzung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Zentralreferat Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz in Neustadt aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 Ziffer 2.3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen hat, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die geprüften Antragsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Zentralreferat Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz, Friedrich-Ebert-Straße 14 in 67433 Neustadt, zugänglich.

Neustadt an der Weinstraße,
den 16. April 2013

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd
In Vertretung
Willi T a t g e
Vizepräsident

Hochschulen

2136.

Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung des Studierendenwerks Koblenz

Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Koblenz hat im Umlaufverfahren am 15. Februar 2013 gemäß § 113 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 3 Buchst. b), § 112 Abs. 2 Satz 2 und § 115 a Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz (HochSchG) i.d.F. vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), BS 223-41, i.V.m. § 6 Abs. 1 der Satzung des Studierendenwerks vom 25. Juni 2012 (StAnz. Nr. 22 S. 1216 ff.), die nachstehende Änderung der Beitragsordnung beschlossen. Das fachlich zuständige Ministerium hat die geänderte Beitragsordnung gemäß § 116 Abs. 2 Satz 1 HochSchG am 22. März 2013 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Beitragsordnung des Studierendenwerks Koblenz vom 25. April 1980 (StAnz. S. 565), zuletzt geändert am 31. Januar 2013 (StAnz. Nr. 6 S.402), wird hiermit wie folgt geändert:

§ 3

Höhe der Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die Studierenden der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, und der Hochschule Koblenz, Standort Koblenz

	68,90 EUR
+ Semesterticket	38,00 EUR
2. für die Studierenden der Hochschule Koblenz, Standort Höhr-Grenzhausen

	29,45 EUR
+ Semesterticket	38,00 EUR
3. für die Studierenden der Hochschule Koblenz, Standort Remagen

	68,90 EUR
+ Semesterticket	119,66 EUR
4. für Fernstudierende

	68,90 EUR
--	-----------

Artikel 2

Diese Änderung der Beitragsordnung tritt mit Beginn des Wintersemesters 2013/2014 in Kraft.

Koblenz, den 27. März 2013

Prof. Dr. Jürgen K r e m e r
Vorsitzender des Verwaltungsrates
des Studierendenwerks Koblenz

Sonstige Veröffentlichungen

2137.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der Kreisstraßen 12 und 14 (K 12, K 14) in der Ortsdurchfahrt Sonnenberg)

Der Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 55543 Bad Kreuznach, Alzeyer Straße 27, beabsichtigt, die Kreisstraßen 12 und 14 (K 12, K 14) in der Ortsdurchfahrt Sonnenberg auszubauen.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Bad Kreuznach, den 15. April 2013

Landesbetrieb Mobilität
Bad Kreuznach
In Vertretung
Thomas W a g n e r
Stellvert. Leiter der Dienststelle

2138.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der Bundesstraße 9 (B 9) innerhalb der Ortsdurchfahrt St. Goar)

Der Landesbetrieb Mobilität Bad Kreuznach (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 55543 Bad Kreuznach, Alzeyer Straße 27, beabsichtigt, die Bundesstraße 9 (B 9) innerhalb der Ortsdurchfahrt St. Goar auszubauen.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Bad Kreuznach, den 15. April 2013

Landesbetrieb Mobilität
Bad Kreuznach
In Vertretung
Thomas W a g n e r
Stellvert. Leiter der Dienststelle

2139.

Auflösung des Vereins „Deutscher Inline-Skate Verband e.V.“

Der Verein „Deutscher Inline-Skate Verband e.V.“ ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Bernd Schicker, Talstraße 21, 66894 Bechhofen, anzumelden.

Bechhofen, den 7. April 2013

Der Liquidator

2140.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der K 57 zwischen der OG Dörsdorf und der rheinland-pfälzisch-hessischen Landesgrenze)

Der Landesbetrieb Mobilität Diez (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 65582 Diez beabsichtigt, für den Rhein-Lahn-Kreis, den Ausbau der K 57 zwischen der Ortsgemeinde Dörsdorf und der rheinland-pfälzisch-hessischen Landesgrenze.

Der Ausbau der K 57 erstreckt sich von Netzknoten 5714 303 nach Netzknoten 5714 008, von Station 0+480 bis Station 1+763. Der Ausbaubereich ist ca. 1300 m lang und befindet sich ausschließlich auf der freien Strecke.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Diez, den 17. April 2013

Landesbetrieb Mobilität Diez
In Vertretung
BD Lutz N i n k
Stellvertretender Dienststellenleiter
Fachgruppenleiter Planung

2141.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Ausbau der K 87 in der Ortsdurchfahrt Mähren)

Der Landesbetrieb Mobilität Diez (Straßenbaubehörde) mit Sitz in 65582 Diez beabsichtigt, für den Westerwaldkreis, den Ausbau der K 87 in der Ortsdurchfahrt Mähren einschließlich des Ersatzneubaus der Kälberbachbrücke.

Der Ausbau der K 87 erstreckt sich von Netzknoten 5413 121 nach Netzknoten 5413 071, von Station 0+820 bis Station 1+454. Der Ausbaubereich beträgt ca. 635 m.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Diez, den 17. April 2013

Landesbetrieb Mobilität Diez
In Vertretung
BD Lutz N i n k
Stellvertretender Dienststellenleiter
Fachgruppenleiter Planung

2142.

Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) (Deckenoptimierung auf der L 463 zwischen Bechhofen und Rosenkopf)

Der Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern beabsichtigt, ein Abstimmungsverfahren für

die Deckenoptimierung auf der L 463 zwischen Bechhofen und Rosenkopf durchzuführen.

Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Kaiserslautern, den 10. April 2013

Landesbetrieb Mobilität
Kaiserslautern
Richard Lutz
Dienststellenleiter

2143.

**Bekanntmachung
Erlöschen der Bestellung eines
Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs**
(Dipl.-Ing. Guido Thiel, 56170 Bendorf)

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Guido Thiel, Hinter Lenchens Haus 5 - 7, 56170 Bendorf am Rhein, hat auf seine Bestellung verzichtet. Die Bestellung ist am 5. April 2013 erloschen. Die Bestellsurkunde wird für ungültig erklärt.

Koblenz, den 15. April 2013

- 23/26 030-2 -

Landesamt für Vermessung
und Geobasisinformation
Rheinland-Pfalz
Otmar Didingier
Präsident

2144.

**Öffentliche Bekanntmachung
Prüfung der Haushalts- und
Wirtschaftsführung des Zweckverbandes
Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz,
im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und
im Landkreis Limburg-Weilburg durch den
Rechnungshof Rheinland-Pfalz**

Der Bericht des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz vom 7. März 2012 über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und die Stellungnahmen des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung liegen zur Einsichtnahme vom 3. Mai bis einschließlich 14. Mai 2013 während der werktäglichen Dienststunden (8.00 Uhr bis 16.00 Uhr) in der Tierkörperbeseitigungsanlage Rivenich, Am Orschbach 2, 54518 Rivenich - Konferenzraum - öffentlich aus.

Rivenich, den 17. April 2013

Zweckverband Tierkörperbeseitigung
in Rheinland-Pfalz, im Saarland,
im Rheingau-Taunus-Kreis und im
Landkreis Limburg-Weilburg
In Vertretung
Bernd Heimes
Stellvertretender Vorstandsvorsteher

2145.

**Auflösung des Fördervereins
des Musikvereins Mechttersheim e.V.**

Der Förderverein des Musikvereins Mechttersheim e.V. ist aufgelöst. Eventuelle Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren: Klaus Huwe, Maxburgstraße 5, 67354 Römerberg, oder Dieter Gerbes, Ahornweg 1, 67354 Römerberg, oder

Stephanie Nord, Kropsburgstraße 16, 67354 Römerberg, anzumelden.

Römerberg, den 17. März 2013

Die Liquidatoren

2146.

**Öffentliche
Zustellung eines Widerrufsbescheides
Bekanntmachung des Landesbetriebs
Mobilität Rheinland-Pfalz
Außenstelle Speyer**

Der Widerrufsbescheid vom 8. April 2013 - Aktenzeichen THI-RPF 703 rp - an Frau Monika Dumelle, geb. am 6. 5. 1959 in Neustadt an der Weinstraße, letzter bekannter Aufenthaltsort: Alte Landstraße 32, 67374 Hanhofen, wird hiermit gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) - in der derzeit gültigen Fassung - öffentlich zugestellt.

Wegen des unbekannten Aufenthaltes der vorgenannten Person war die Zustellung der Verfügung durch die Post gemäß § 3 VwZG nicht möglich. Es ist daher die öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG durchzuführen. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Widerrufsbescheid kann beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Außenstelle Speyer, St. Guido-Straße 17 in 67346 Speyer, von dem Betroffenen gegen Vorlage des Personalausweises abgeholt oder eingesehen werden.

Speyer, den 15. April 2013

Landesbetrieb Mobilität
Rheinland-Pfalz
Außenstelle Speyer
Im Auftrag
Thielen

Öffentliche Ausschreibungen

2147.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Die Kreisverwaltung Gernersheim schreibt auf Grundlage der VOL/A die Beschaffung eines Einsatzleitwagens 1 (ELW1) für den Katastrophenschutz des Landkreises Gernersheim nach DIN 14507-2 öffentlich aus.

Die vollständigen Unterlagen können bei der Kreisverwaltung Gernersheim, Herrn Matthias Deubig, Luitpoldplatz 1, 76726 Gernersheim, angefordert werden.

Gernersheim, den 29. April 2013

Kreisverwaltung Gernersheim
Dr. Fritz Brechtel
Landrat

2148.

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr:
Der Paritätische RLP/SL e.V.,
Drechslerweg 25, 55128 Mainz

Bauvorhaben:
Psych.-Tagesklinik / Institutsambulanz,
Mainz

Bauwerk:
5.064,00 m³ BRI

Rohbauarbeiten:
ca. 2350m³ Baugrubenaushub, ca. 684 m² Bodenpl. d=35cm, ca. 1590 m² Stb-Decken d=22cm, ca. 2775 m² KS-Mauerwerk, 1 Fertigggarage

Ausführung:

Juni 2013, 60 AT, Schutzgebühr 65,00 EUR

2. Aufzugsanlage:

1 Seil-Durchlader-Aufzug mit 2 Haltestellen, ca. 3,15 m Förderhöhe

Ausführung:

September 2013, 10 AT, Schutzgeb. 35,00 EUR

Vollständiger Bekanntmachungstext unter:

<http://www.architekt-horn.de/dpww-tagesklinik-mz-1.pdf>

Anforderung der Unterlagen an:

Architekt Andreas Horn

Am Ostergraben 1

55128 Mainz

Tel. 0 61 31 - 9 93 67 - 0

Fax 0 61 31 - 36 15 76

E-Mail: buero@architekt-horn.de

Stellenausschreibungen

2149.

In der VERWALTUNG DES
LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ,
Zentralabteilung, Bereich Z 2-1
Hausverwaltung, Bauangelegenheiten
und Beschaffung ist zum
nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Beamtin / eines Beamten
mit der Befähigung für das
dritte Einstiegsamt
oder einer / eines vergleichbaren
Tarifbeschäftigten**

zu besetzen. Die Stelle soll im Wege einer Abordnung für die Dauer von zunächst zwei Jahren besetzt werden; eine dauerhafte Besetzung wird angestrebt.

Zum Aufgabenbereich gehören insbesondere:

- Mitarbeit bei der Planung und Betreuung der baulichen Maßnahmen der Sanierung des Landtagsgebäudes,
- Ausschreibung von handwerklichen und technischen Leistungen im Rahmen des Bauunterhalts bzw. im Rahmen der Gewährleistung der Betriebssicherheit von Geräten und Anlagen sowie
- Bearbeitung von Wartungsverträgen für Geräte und Anlagen.

Bewerberinnen und Bewerber sollten mit überdurchschnittlichem Ergebnis die notwendige laufbahnrechtliche Befähigung durch ein Fachhochschulstudium bzw. Bachelorstudium abgeschlossen haben und Verwaltungs- bzw. Berufserfahrung nachweisen oder die entsprechenden tariflichen Voraussetzungen erfüllen.

Darüber hinaus erwarten wir folgende persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- berufliche Erfahrung im öffentlichen Dienst in den Themenbereichen Bauen, Hausverwaltung oder Facility-Management,
- eine hohe Einsatzbereitschaft, insbesondere auch im Hinblick auf flexible Arbeitszeiten,
- die Fähigkeit, auch bei großem Arbeitsanfall die vielfältigen Aufgaben rasch und sorgfältig zu erledigen,
- Teamgeist sowie
- ein gewandtes und sicheres Auftreten.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt bis zur Besoldungsgruppe A 13 oder vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Der ausgeschriebene Dienstposten erlaubt grundsätzlich eine Reduzierung der Regelarbeitszeit in geringem Umfang. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft werden, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung des Dienstpostens, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 17. Mai 2013** an

**Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz
Z 1-1 Personal
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt, sondern datenschutzgerecht vernichtet werden. Wir bitten daher, lediglich Kopien der Bewerbungsunterlagen einzureichen.

2150.

Die STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ in MAINZ sucht zum 1. Juni 2013 für den Bereich Presseauswertung und Pressearchivierung

eine / n Mitarbeiter / in

in Teilzeitbeschäftigung mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 50 %.

Schwerpunkt Ihres Aufgabenfeldes ist die Bearbeitung von Zeitungsseiten und Zeitungsartikeln für die tägliche Presseauswertung mit Hilfe spezieller EDV-Programme und das Kopieren und Verteilen der erstellten Pressespiegel.

Zur Erledigung dieser Aufgaben sollten Sie über gute Kenntnisse in der Arbeit am PC verfügen und sich rasch in EDV-gestützte Systeme einarbeiten können. Eine einschlägige Ausbildung im Büro- / Verwaltungsbereich bzw. entsprechende Berufserfahrung ist von Vorteil. Ebenso unerlässlich sind Belastbarkeit und die Fähigkeit zur Teamarbeit.

Bei ansonsten gleitender Arbeitszeit erfordert die Tätigkeit einen regelmäßigen Arbeitsbeginn um 7.00 Uhr an fünf Arbeitstagen pro Woche.

Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) nach Entgeltgruppe 5 TV-L.

Die Staatskanzlei ist eine familienorientierte Dienststelle.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis spätestens 13. Mai 2013** erbeten an die

**Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz
- Personalreferat -
Postfach 38 80
55028 Mainz
Personalreferat@stk.rlp.de**

2151.

Beim MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR sind in der Abteilung 6 „Verfassungsschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Vollzeitstelle und eine Teilzeitstelle (50 %) einer Assistentzkraft

zu besetzen.

Die gesuchte Assistentzkraft soll zur Unterstützung der Bediensteten der Abteilung 6 vor- und nachbereitende Tätigkeiten übernehmen. Die Einsätze erfolgen dabei je nach Bedarf, auch wechselnd in verschiedenen Organisationseinheiten der Abteilung.

Die Aufgaben umfassen vorrangig:

- Erledigung der anfallenden Korrespondenz (Schreiben nach Phonodiktat, Erstellen von Serienbriefen und Briefen nach Vorlage),
- Erstellen von Excel-Tabellen und PowerPoint-Präsentationen nach Vorgaben,
- Zusammenstellen von Besprechungs- und Arbeitsunterlagen,
- Führen von Arbeitsdateien,
- Übersenden und Empfang von elektronischer Post.

Die Bewerberin / der Bewerber sollte über mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Büroorganisation verfügen. Eine einschlägige abgeschlossene Verwaltungsausbildung bzw. ein vergleichbarer Abschluss ist von Vorteil. Es wird eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise erwartet, die durch ein freundliches und verbindliches Auftreten geprägt ist. Ferner werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Motivation und Interesse an einer Arbeit im Team vorausgesetzt. Die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten ist unabdingbar. Gute EDV-Kenntnisse in Microsoft-Office sind erforderlich.

Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Eingruppierung kann bis zur Entgeltgruppe 5 TV-L erfolgen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das Ministerium strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Die Übertragung der Tätigkeit setzt eine Sicherheitsüberprüfung ohne sicherheitserhebliche Erkenntnisse voraus.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **innerhalb von drei**

Wochen nach Veröffentlichung dieser Stellenausschreibung an das

**Ministerium des Innern,
für Sport und Infrastruktur
- Personalreferat -
Schillerplatz 3 - 5
55116 Mainz**

zu richten.

2152.

Bei der „DEUTSCHEN STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ“ mit dem Sitz in Ludwigshafen am Rhein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der Verwaltungsleiterin /
des Verwaltungsleiters**

zu besetzen. Das Entgelt richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TV-L möglich.

Die „Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz“ gilt als eines der profilierten deutschen Konzertorchester. Sie wird als Landesbetrieb mit eigenem Wirtschaftsplan im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur geführt.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die

- Personalverwaltung einschließlich der Bearbeitung sämtlicher Personalvorgänge,
- Mitwirkung bei der Wirtschafts-, der Personalentwicklungs- und der Einsatzplanung,
- Bearbeitung von Angelegenheiten des staatlichen Kassen- und Rechnungswesens, Erstellung von Wirtschaftsplanen und Betreuung aller finanzrelevanter Vorgänge,
- allgemeine Verwaltung und die Organisation des Dienstbetriebs.

Erwartet werden insbesondere

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss, vorzugsweise der Fachrichtungen Kulturwissenschaften / -wirtschaft, Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften,
- mehrjährige Berufserfahrung im Personal- und Haushaltswesen,
- fundierte Kenntnisse im Tarifrecht des öffentlichen Dienstes, insbesondere im Tarifrecht für Musiker in Kulturorchestern, und im Arbeitsrecht,
- Verständnis für musikfachliche Belange, für die Funktions- und Arbeitsweise und für die inneren Abläufe eines Sinfonieorchesters,
- eine gute Auffassungsgabe, Zielstrebigkeit und Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit,
- die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich in wechselnde Aufgabenstellungen einzuarbeiten,
- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität,
- Organisationsgeschick, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen in die Belange des Orchesters.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15. Mai 2013** an das

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
– Referat 9111 (Ka) –
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

Sie wollen mehr über die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz erfahren?
Ausführliche Informationen finden Sie unter www.staatsphilharmonie.de.

2153.

Im MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN ist in der Abteilung „Naturschutz und nachhaltige Entwicklung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin / eines Referenten im Referat „Recht des Naturschutzes, Haushalt, Biodiversität, Naturschutz und Gesellschaft“, Arbeitsbereich „Rechtsangelegenheiten des Naturschutzes und der Landschaftspflege“

in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören u. a.

- Naturschutzrecht (ohne Natura 2000)
- Artenschutzrecht
- Allgemeine Rechtsfragen der Abteilung „Naturschutz und nachhaltige Entwicklung“.

Gesucht wird eine engagierte, integrationsfähige und belastbare Persönlichkeit mit abgeschlossenem rechtswissenschaftlichem Hochschulstudium und einer erfolgreich (mindestens „vollbefriedigend“) abgeschlossenen zweiten juristischen Staatsprüfung. Die Bewerberin / der Bewerber sollte über Erfahrungen im Natur- und Artenschutzrecht sowie über gute Englischkenntnisse verfügen. Berufserfahrung in den o.g. Aufgabengebieten und Verwaltungserfahrung sind von Vorteil. Erwartet werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und ein hohes Maß an Eigeninitiative, Teamorientierung und Verantwortungsbewusstsein.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis auf der Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Im Rahmen des Frauenförderungsprogramms der Landesregierung ist das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau

und Forsten fördert die Gleichstellung von Männern und Frauen und unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten möchte weiterhin die Vielfalt in der Organisation fördern und die Gleichbehandlung im Bewerbungsprozess sicherstellen. Daher nimmt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten an dem Pilotprojekt „Anonymisiertes Bewerbungsverfahren“ des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen teil.

Geben Sie Ihre Online-Bewerbung unter

www.chancengleichheit-bewerben.rlp.de

bis zum 13. Mai 2013 ab. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum anonymisierten Bewerbungsverfahren.

2154.

Beim LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ ist am Standort Nord in Koblenz zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine unbefristete Vollzeitstelle in der Zentralen Informationstechnologie

zu besetzen.

1. Stellenumfang / Teilzeitfähigkeit

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden regelmäßiger Arbeitszeit. Die Stelle ist teilbar bzw. teilzeitfähig, soweit die vollumfängliche Aufgabenwahrnehmung sichergestellt werden kann. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

2. Stellenbewertung / Eingruppierung

Die Eingruppierung der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt nach TV-L und unter Berücksichtigung der Qualifikation und der endgültigen Aufgabenzuweisung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L. Die Stufenzuordnung erfolgt unter Berücksichtigung von Qualifikation, Berufserfahrung und Kenntnisstand.

3. Organisatorische Anbindung

Standort: Standort Nord, Koblenz
Abteilung: Zentrale Informationstechnologie

4. Aufgaben

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Betreuung, Pflege, Wartung und Absicherung der Server- und Netzwerkinfrastruktur des LBZ
- Auswahl und Roll-out softwaretechnischer Neuerungen
- Implementierung und Pflege eines BSI-Handbuchs
- Mitarbeit an institutionsübergreifenden IT-Projekten und Aufgaben

5. Formale Voraussetzungen

Die Bewerberin / der Bewerber sollte über ein abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium der Informatik oder über eine vergleichbare Ausbildung in der Informationstechnologie verfügen. Vorteilhaft ist eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich

Systemadministration, Netzwerkmanagement o. ä. Die Bereitschaft und Befähigung zur Einarbeitung in neue Aufgaben und Projekte wird vorausgesetzt.

6. Aufgabenbezogene Kompetenzen

- Fundierte Kenntnisse in Konfiguration und Administration der Server-Betriebssysteme Windows (2003/2008) und Linux (SLES und Debian)
- Einschlägige Erfahrung mit der Administration von Windows-Exchange-Servern
- Einschlägige Erfahrung mit der Administration und Anwendung von MS Office
- Einschlägige Erfahrung mit der Netzwerkadministration
- Erfahrung im Umgang mit virtuellen IT-Umgebungen
- Sicherer Umgang mit SQL
- Beherrschung von gängigen Skriptsprachen wie PHP, Perl, VBScript
- Wünschenswert wäre die Beherrschung einer objektorientierten Programmiersprache und Typo3

7. Persönliche Kompetenzen

- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Hohes Abstraktionsvermögen
- Kommunikatives Geschick
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Dienst über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus
- Fahrerlaubnis der Klasse B zum Führen von PKW wäre wünschenswert

8. Gleichstellung / Frauenförderung / Berücksichtigung Schwerbehinderter

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Menschen und gleichgestellte behinderte Menschen im Sinne des § 2 SGB IX werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

9. Bewerbungsfrist / weitere Information

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 2013-U04 bis 17. Mai 2013** an das

**Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
Zentrale Verwaltung
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz
E-Mail: vw@lbz-rlp.de**

Bitte sehen Sie von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre Bewerbung nicht zurückgesendet, sondern nach Abschluss des Verfahrens datenschutzgerecht vernichtet wird. Bewerbungsmappen sind entbehrlich. Wünschen Sie eine

Rücksendung, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bewerbungs- oder Reisekosten können nicht übernommen werden. Bewerbungen per elektronischer Post können im Format pdf unter der Adresse vw@lbz-rlp.de eingereicht werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung: für fachliche Fragen, Herr Ahanda (02 61) 91 500 - 200, für tarifrechtliche Fragen, Herr Eberhard (02 61) 91 500 - 153.

2155.

Beim LANDESUNTERSUCHUNGSAMT RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den Gesundheitsfachschulen – Schulzweig MTA Trier die Stelle

einer Medizinisch-technischen Assistentin als Lehrkraft / eines Medizinisch-technischen Assistenten als Lehrkraft

für den fachpraktischen Unterricht mit Schwerpunkt Klinische Chemie zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist befristet für die Dauer von zwei Jahren und erfolgt in Teilzeit (50 %). Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L und erfolgt in Entgeltgruppe 9 TV-L. Dienort ist Trier.

Das Aufgabengebiet umfasst die Planung, Durchführung und Bewertung des praktischen Unterrichts sowie die Betreuung der SchülerInnen während der praktischen Ausbildung.

Gesucht wird eine teamfähige, belastbare und flexible Persönlichkeit, die Freude am Umgang mit jungen Menschen sowie am selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten hat. Erwartet werden eine abgeschlossene Ausbildung als MTAL und fundierte fachliche Kenntnisse mit mehrjähriger praktischer Erfahrung. Eine pädagogische Weiterbildung und die Qualifikation zur / zum Fachassistentin / en sind von Vorteil.

Das Landesuntersuchungsamt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern, an Bewerbungen von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte BewerberInnen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis spätestens 21. Mai 2013** zu richten an das

**Landesuntersuchungsamt
Personalreferat
Mainzer Straße 112
56068 Koblenz**

Bitte teilen Sie die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Leiter der Gesundheitsfachschulen Schulzweig PTA Trier, Herrn Thomas Zimmer, Tel. 06 51 / 14 46 - 302 oder -300).

Weitere Informationen über das Landesuntersuchungsamt finden Sie unter <http://www.lua.rlp.de>.

2156.

Im Geschäftsbereich des POLIZEIPRÄSIDIUMS KOBLENZ / VERKEHRSDIREKTION KOBLENZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die nachgenannte Führungsfunktion neu zu besetzen:

Leiterin / Leiter der Polizeiautobahnstation Emmelshausen

Die Stelle ist mit A 13 (drittes Einstiegsamt) bewertet. Eine Beförderungsmöglichkeit steht jedoch unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zuweisung.

Aufgabenbeschreibung:

Führung der Polizeiautobahnstation, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter, Beurteilung der Sicherheitslage im Dienstbezirk, Planung, Vorbereitung und Führung von herausragenden Lagen auf Ebene der Polizeiautobahnstation, Führung von Einsätzen auf Ebene des Dienstbezirkes.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich ausschließlich Beamtinnen und Beamte der Schutzpolizei, ab der Besoldungsgruppe A 12, die nachfolgende Voraussetzungen erfüllen:

- Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Polizei - oder Abschluss der Aufstiegsausbildung für den gehobenen Polizeidienst.
- Führungsqualifizierung - Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungsqualifizierung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe)
- Mindestens vierjährige Verwendung im gehobenen Polizeidienst, Bewährungszeiten in Führungsfunktionen sowie eine angemessene Verwendungsbreite / Verwendungstiefe

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick.

Ferner erwarten wir die Fähigkeit und Anwendung der leibbildorientierten Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Polizeipräsidium Koblenz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Die Funktion kann sowohl unter fachlichen als auch zeitlichen Gesichtspunkten in Teilzeit ausgeübt werden. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, in ihrer Bewerbung den Prozentsatz der gewünschten Arbeitszeit (mind. 50 %) anzugeben.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms wird eine Erhöhung des Frauenanteils angestrebt, da Frauen in Führungsfunktionen bisher nicht angemessen repräsentiert

sind. Wir haben daher an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweis: Im Rahmen der Optimierung der rheinland-pfälzischen Polizeiorganisation werden die Polizeiautobahnstationen Mendig und Emmelshausen voraussichtlich in zwei bis drei Jahren fusionieren und am Standort Koblenz (Autobahnkreuz) die neue Autobahnstation Koblenz bilden. Insoweit sollte die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber einkalkulieren, dass zu gegebener Zeit eine dienstlich notwendige Veränderung anstehen wird.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Koblenz
Referat PV 3
Moselring 10 – 12
56068 Koblenz**

2157.

Zum 1. August 2013 ist beim POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER / POLIZEIDIREKTION TRIER / POLIZEIINSPEKTION BAUMHOLDER eine Stelle

einer Dienstgruppenleiterin / eines Dienstgruppenleiters

zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

Führung der Dienstgruppe, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Steuerung, Koordination und Kontrolle von Einsätzen und der Sachbearbeitung im Rahmen der Dienstgruppe, Führung von Sondereinsätzen und Sofortlagen nach Weisung, Vertretung des Leiters der Polizeiinspektion außerhalb der allgemeinen Dienstzeit, eigenständige Sachbearbeitung in Relation zu der Anzahl der zu führenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt, die über einen Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei oder über einen Abschluss der Aufstiegsausbildung verfügen.

Dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung.

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit.

Fähigkeit zur leibbildorientierten Mitarbeiterführung.

Erwartet wird die Beachtung der Grundsätze des Gender Mainstreaming und ein gleichstellungsorientiertes Führungsverhalten.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderungsprogramms besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung ebenfalls bevorzugt berücksichtigt.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen werden **innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung erbeten an das

Polizeipräsidium Trier
Sachgebiet PV 3
Salvianstraße 9
54290 Trier

2158.

Im Fachbereich V (Rechtswissenschaft) der UNIVERSITÄT TRIER ist an der Professur für Bürgerliches Recht, Römisches Recht, Neuere Privatrechtsgeschichte sowie Deutsches und Internationales Zivilverfahrensrecht (Prof. Dr. Thomas Rüfner) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines / r Akademischen Rates / Akademischen Rätin auf Zeit als wissenschaftliche / r Mitarbeiter / in an einer Hochschule (Besoldungsgruppe A 13 BBesO)

zu besetzen. Die Beschäftigung als Akademische / r Rat / Rätin erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit, zunächst befristet für drei Jahre, mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere drei Jahre. Die Stelle bietet die Möglichkeit zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation im Sinne einer Habilitation.

Zu den mit der zu besetzenden Stelle verbundenen Aufgaben gehören u. a. die Mitarbeit in Forschung und Lehre sowie die Unterstützung bei der Verwaltung und Organisation der Professur. Der Schwerpunkt der Lehre wird im Bereich des Zivilrechts liegen.

Bewerber / innen sollten ein intensives Interesse an den Forschungsschwerpunkten der Professur aufweisen. Diese umfassen neben dem deutschen Bürgerlichen Recht insbesondere das Römische Recht und die Neuere Privatrechtsgeschichte, einschließlich ihrer europäischen Dimension sowie das deutsche und internationale Zivilverfahrensrecht.

Einstellungsvoraussetzungen sind - neben den sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen - eine nach Möglichkeit mit Prädikatsexamen abgeschlossene Erste und Zweite juristische Staatsprüfung, eine der Tätigkeit entsprechende herausragende rechtswissenschaftliche, vorzugsweise rechtshistorische Promotion sowie eine fachlich einschlägige hauptberufliche

Tätigkeit von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten nach abgeschlossenem Hochschulstudium (beispielsweise als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer rechtswissenschaftlichen Professur). Bei Bewerberinnen und Bewerbern, welche die zweite juristische Staatsprüfung abgeschlossen haben, kann von diesem Erfordernis abgesehen werden.

Auf didaktisches Geschick und Engagement sowie idealerweise auf einschlägige Lehrerfahrung wird besonderer Wert gelegt, ebenso auf eine ausgeprägte Teamfähigkeit. Unabdingbar sind profunde Kenntnisse der lateinischen Sprache sowie mehrerer moderner Fremdsprachen, möglichst aus dem romanischen Sprachraum. Engagement in der universitären Selbstverwaltung wird erwartet.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschriften, Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der Lehrveranstaltungen, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 21. Mai 2013** an

Prof. Dr. Thomas Rüfner
Fachbereich V
Universität Trier
54286 Trier

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

2159.

Die AUSBILDUNGSWERKSTATT beim ELEKTRONIKZENTRUM DER BUNDESWEHR in BAD BERGZABERN bildet auch in diesem Jahr wieder aus.

Zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2013 werden wieder

24 Schülerinnen und Schüler in die Berufsausbildung zum / zur Elektroniker / -in für Geräte und Systeme

eingestellt.

Wer in diesem Jahr einen Hauptschulabschluss oder die Mittlere Reife erwirbt und mindestens befriedigende Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch und Physik hat, kann sich bereits jetzt für diese anspruchsvolle Ausbildung bewerben.

Die aussagefähigen Bewerbungen (einschließlich Lebenslauf, Zeugnisse der beiden letzten Schuljahre und Zeugnisse über durchgeführte Praktika) sind an folgende Adresse zu senden:

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Mainz
Rheinallee 111
55118 Mainz

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht erfolgen. Es sollten daher keine Originale sowie Schnellhefter, Sichthüllen etc. eingereicht werden.

2160.

STADT BAD KREUZNACH

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Rechtsamt

einen / eine Juristen / Juristin

mit der Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst (§ 8 AGVwGO).

Wir bieten eine Beamtenstelle der Besoldungsgruppe A 13 BBesG.

Die Planstelle kann auch durch mehrere Personen in Teilzeitform besetzt werden (§ 11 Abs. 1 LBG).

Zu den Aufgaben gehört die Bearbeitung von Widerspruchsverfahren, das Entwerfen kommunaler Satzungen, Rechtsberatung sowie Prozessvertretung, jeweils beschränkt auf einzelne Fachbereiche.

Wenn Sie Ihre Examina mit mindestens befriedigend abgelegt haben, über einschlägige Berufserfahrung verfügen oder Ihr Schwerpunktgebiet oder Ihre Wahlfachgruppe im Bereich des Öffentlichen Rechts liegt und Sie mit Freude und Engagement in einem kleinen Amt als Stadtverwaltungsrat oder -rätin arbeiten können, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis 24. Mai 2013** an die

Stadtverwaltung
Personalabteilung
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach

Für Fragen zur Stelle steht Ihnen die Leiterin des Rechtsamtes, Frau Heiderose Häußermann, Telefon 06 71 / 800 - 780, vorab gerne zur Verfügung

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Wir bitten um die Zusendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung bei, aus der hervorgeht, dass auch Mitglieder der zuständigen städtischen Gremien in die Bewerbungsunterlagen Einsicht nehmen können.

2161.

Die VERBANDSGEMEINDE GUNTERSBLUM sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine / n Sachbearbeiter / in

im Fachbereich Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen (BesGr. A 11).

Bewerbungsfrist läuft bis 17. Mai 2013.

Fachliche Voraussetzungen:

Laufbahnprüfung für den gehobenen nicht technischen Dienst in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung, jetzt Qualifizierung für das 3. Einstiegsamt.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 11 bewertet. Bewerber können sich Beamte / Beamtinnen ab Besoldungsgruppe A 9. Die Stelle ist zeitlich unbefristet und es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Verfahren der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung
- Maßnahmen zur Sicherung der Bauleitplanung vorbereiten, Bodenordnungsverfahren bearbeiten, Flurbereinigungsverfahren bearbeiten
- Bauherrenfunktion bei sämtlichen Tiefbaumaßnahmen wahrnehmen
- Erstellen der Förderanträge und der Verwendungsnachweise im Bereich Hoch- und Tiefbau inkl. des Kostenmanagements für jede Maßnahme
- Durchführung und Überwachung von Vergabeverfahren für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen nach den Verdingungsordnungen

Ihre sozialen Kompetenzen:

Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, um Verhandlungsergebnisse klar und tragfähig herauszuarbeiten. Konflikt- und Kritikfähigkeit, d. h. mit Konflikten umgehen, Lösungen erarbeiten und diese umsetzen können, aber auch Kritik zulassen und damit arbeiten zu können.

Unser Angebot:

Eine herausfordernde und anspruchsvolle Tätigkeit mit Eigenverantwortung. Ein modernes Arbeitsumfeld in einem langjährigen Team.

Hinweise:

Die Verbandsgemeinde Guntersblum strebt an, den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt (§ 10 LGG). Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 81 SGB IX).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis spätestens Freitag, den 17. Mai 2013**, zu richten an:

**Verbandsgemeindeverwaltung
Guntersblum
Büroleitung
Alzheimer Straße 29
67583 Guntersblum**

Telef. Auskünfte können unter der Nr. 0 62 49 / 902 - 214 erteilt werden.

2162.

Die EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU (EKHN) hat ca. 1,8 Millionen Kirchenmitglieder und bietet rund 20.000 Menschen Beschäftigung. Die Kirchenverwaltung in Darmstadt ist die zentrale Dienstleistungseinrichtung für alle Bereiche unserer Kirche.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Kirchenverwaltung der EKHN

**eine / einen Leiterin / Leiter
Schriftgutverwaltung.**

Schwerpunkte des Aufgabenprofils:
Weiterentwicklung des Schriftgutwesens und

Dokumentenmanagements. Diese Aufgaben werden interdisziplinär und in enger Verknüpfung von Organisation, Informationstechnologie, Recht und Archivwesen wahrgenommen.

Dazu zählen:

- Erstellung und systematische Weiterentwicklung des Rahmenaktenplanes
- Erarbeitung und systematische Weiterentwicklung der organisatorischen und technischen Voraussetzungen zur elektronischen Aktenführung und zum Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems in diesem Bereich
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der rechtlichen Grundlagen (insbesondere Schriftgutordnung, Kassationsrichtlinien)
- Konzeption und Durchführung von Schulungsmaßnahmen in den Bereichen Schriftgutwesen, Aktenplan, Aktenführung, Dokumentenmanagement und Vorgangsbearbeitung
- Vertretung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für Registratur- und Schriftgutverwaltungsfragen auf EKD-Ebene, in Verbänden und Organisationen

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Anwendung der Schriftgutordnung und des ordnungsgemäßen Einsatzes diesbezüglicher Dokumentenmanagementsysteme durch

- die Wahrnehmung von Koordinations-, Beratungs- und Schulungsaufgaben für gesamtkirchliche Einrichtungen, Kirchengemeinden, Dekanate und Verbände
- die eigenständige Vertretung der Themen des Zuständigkeitsbereichs in Lehrveranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen
- die Beratung der Kirchenleitung bei der Ausübung der Rechtsaufsicht über Kirchengemeinden, Dekanate, Verbände und gesamtkirchlichen Einrichtungen

Leitungsaufgaben:

- Weiterentwicklung in allen fachlichen, organisatorischen, technischen und personellen Fragen, Erkennen und Einordnen komplexer neuer Themen und Sachvorgänge in die Systematik des Aktenplanes
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs und der ordnungsgemäßen Anwendung der Schriftgutverwaltung

Personalführungsaufgaben:

- Arbeitseinteilung und Steuerung des Personaleinsatzes, regelmäßige Dienstbesprechungen, Führung der Mitarbeitendengespräche, Zielvereinbarung und Controlling, Personalentwicklung, Praxisanleitung

Schwerpunkte des Anforderungsprofils:

Die Tätigkeiten sind schwierig, vielseitig und von besonderer

Verantwortung in einem bedeutenden Bereich. Sie erfordern überwiegend selbstständige Leistungen und fachlich herausgehobene Kenntnisse.

Erwartet werden:

- umfassende Fachkenntnisse, die in der Regel durch einen Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom-Dokumentar, Diplom-Informationswirt, Master of Records Management) oder einen entsprechenden Weiterbildungsabschluss und mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Schriftgutwesen, Records Management oder Dokumentation und Archivwesen nachgewiesen werden,
- fundierte rechtliche, organisatorische und technische Kenntnisse in den Bereichen Schriftgutwesen, Archivierung, Datenschutz und Datensicherheit, Erfahrung mit elektronischen Dokumentenmanagementsystemen
- Leitungs- und Personalführungserfahrung in verantwortlicher Position
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche (bei Übernahme in ein Beamtenverhältnis), bei Angestellten Mitgliedschaft in einer der ACK zugehörigen Kirche

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau fördert die Chancen von Frauen und Männern im Beruf. Bei dieser Ausschreibung sind Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es steht eine Beamtenstelle mit der Besoldung nach A 12 BBesG zu Verfügung. Eine Beschäftigung im Angestelltenverhältnis ist möglich.

Wenn Sie Interesse an der zu besetzenden Stelle haben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 11. Mai 2013** an die

**Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Kirchenverwaltung
Referat Personalservice Gesamtkirche
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt**

Bitte senden Sie uns keine Originalunterlagen zu, da eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nicht erfolgt.

Nähere Auskünfte erteilt der Leiter des Dezernats Organisation, Bau und Liegenschaften, Herr OKR Wolfgang Heine, Tel.-Nr. 0 61 51 / 405 - 202.

2163.

BUNDESRECHNUNGSHOF

Möchten auch Sie im Rahmen der externen Finanzkontrolle dazu beitragen, dass in der Bundesverwaltung wirtschaftlich verfahren wird? Dann finden Sie bei uns ein geeignetes Aufgabenfeld.

Als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle prüft der Bundesrechnungshof die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes und berät den Bundestag, den Bundesrat und die Bundesregierung. Bei seinen Aufgaben wird er durch sieben Prüfungsämter unterstützt.

Für das **Prüfungsamt des Bundes Frankfurt am Main** suchen wir
für den gehobenen
nichttechnischen Verwaltungsdienst
mehrere Prüfer / innen
im Sachgebiet „Besitzsteuern“
- Ausschreibung „BRH 2013-0023P“ -

Weitere Informationen finden Sie
im Internet unter
www.bundesrechnungshof.de.

5266105 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Gunderath Blatt 238 in Abt. III Nr. 4 zur Mithaft in Gunderath Blatt 314 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM nebst 14 % Zinsen jährlich und 5 % Nebenleistung einmalig wird für kraftlos erklärt. 4. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin. 5. Der Geschäftswert wird auf 9203,25 EUR festgesetzt. 6. Der Beschluss wird erst mit seiner Rechtskraft wirksam.

Daun, den 10. April 2013

- 3A UR II 13/12 -

Das Amtsgericht

Bekanntmachungen der Gerichte

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

2164.

Ausschließungsbeschluss: Der im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Kesseling Blatt 1430, eingetragene Eigentümer: Herr Mathias Knebel, geb. 1. 9. 1879, letzter bekannter Wohnsitz: 53506 Kesseling, wird mit seinen Rechten ausgeschlossen und zwar hinsichtlich der Grundstücke: Flur 6 Flurstück 534, 535, 536, jeweils Landwirtschaftsfläche mit 60 qm, 430 qm und 426 qm.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 17. April 2013

- 30 UR II 37/12 -

Das Amtsgericht

2165.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Sobernheim Blatt 3726 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 53.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Sobernheim, den 15. April 2013

- 6 UR II 9/12 -

Das Amtsgericht

2166.

Ausschließungsbeschluss: Der Berechtigte des im Grundbuch des Amtsgerichts Bernkastel-Kues Gemarkung Bernkastel, Blatt 2481 in Abt. II Nr. 1 eingetragenen Vorkaufsrechts wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Bernkastel-Kues, den 15. April 2013

- 4b UR II 12/12 -

Das Amtsgericht

2167.

Ausschließungsbeschluss: Der im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg Gemarkung Bauler (bei Neuerburg) Blatt 315 bezüglich der Grundstücke Bauler Flur 8 Nr. 117/2 und Flur 8 Nr. 118/2 eingetragene Eigentümer Herr Jakob Mertz, letzter bekannter Wohnsitz 54673 Bauler, und dessen Rechtsnachfolger werden unter Vorbehalt der angemeldeten Rechte des Herrn Heinz Mertz, Schloßstraße 8, 54675 Körperich-Niedersiegen, mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Bitburg, den 16. April 2013

- 6 UR II 8/12 -

Das Amtsgericht

2168.

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg Gemarkung Kaschenbach Blatt 466 eingetragene Eigentümerin Frau Gertrud Schwenninger, letzter bekannter Wohnsitz Gilzem, wird mit ihren Rechten an dem Grundstück BVNr. 1 Flur 2 Nr. 41/1 ausgeschlossen.

Bitburg, den 11. April 2013

- 6 UR II 9/12 -

Das Amtsgericht

2169.

Ausschließungsbeschluss: Der im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg Gemarkung Irsch (Bitburg) Blatt 139 zu 1/2-Miteigentumsanteil eingetragene Eigentümer Herr Peter Schönhofen, letzter bekannter Wohnsitz Erdorf, wird mit seinen Rechten an den Grundstücken BVNr. 1 Flur 1 Nr. 95 und BVNr. 2 Flur 1 Nr. 99 ausgeschlossen.

Bitburg, den 11. April 2013

- 6 UR II 11/12 -

Das Amtsgericht

2170.

Ausschließungsbeschluss: Der Vormerkungsberechtigte der im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Winkel Blatt 1051 in Abt. II Nr. 2 bzgl. Flur 6 Flurstück 72/1 und Winkel Blatt 1052 in Abt. II Nr. 1 bzgl. Flur 6 Flurstück 72/2 eingetragenen Auflassungsvormerkung zur Sicherung eines Rückübertragungsanspruchs, jeweils lastend auf einem 1/25-Anteil, wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Daun, den 9. April 2013

- 3A UR II 5/12 -

Das Amtsgericht

2171.

Ausschließungsbeschluss: In Sachen Volksbank RheinAhrEifel e.G., Hauptstraße 119, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigte Notarin: Notarin Katharina Pitz, St.-Veit-Straße 21, 56727 Mayen, wegen Kraftloserklärung einer Urkunde hat das Amtsgericht Daun am 10. April 2013 beschlossen: 1. Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nummer 3825145 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Gunderath Blatt 238 in Abt. III Nr. 2 zur Mithaft in Gunderath Blatt 314 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt. 2. Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nummer 5266042 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Gunderath Blatt 238 in Abt. III Nr. 3 zur Mithaft in Gunderath Blatt 314 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM nebst 14 % Zinsen jährlich und 5 % Nebenleistung einmalig wird für kraftlos erklärt. 3. Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Nummer

2172.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Briefnummer 2350739 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Üdersdorf Blatt 1803 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 7004,70 EUR nebst 10 % Zinsen jährlich (vormals eingetragene in Üdersdorf Blatt 1118 in Abt. III Nr. 1 in Höhe von 13.700,- DM) wird für kraftlos erklärt.

Daun, den 9. April 2013

- 3A UR II 14/12 -

Das Amtsgericht

2173.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 06 Briefnummer 207168 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Gernersheim Gemarkung Hört Blatt 1243 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 8400,- DM mit 6 % Zinsen jährlich sowie nicht unter § 1118 BGB fallende Kosten in Höhe von 168,- DM (Gläubiger: Badische Landesbausparkasse Karlsruhe) wird für kraftlos erklärt.

Gernersheim, den 15. April 2013

- 1a UR II 3/12 -

Das Amtsgericht

2174.

Ausschließungsbeschluss: 1. Der Grundschuldbrief der im Grundbuch von Baumbholder Blatt 2859 in Abt. III Nr. 1 und 2 zugunsten der Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsbund eingetragenen Briefgrundschuld in Höhe von 109.000,- DM = 55.730,82 EUR sowie 29.600,- DM = 15.134,24 EUR wird für kraftlos erklärt. Der Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam. 2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin. 3. Streitwert: 7086,51 EUR. Gründe: Frau Annegret Lieselotte Lotz, vertreten durch den Notar Dirk Harders, Oldenburger Straße 7, 55765 Birkenfeld, hat den Antrag auf Kraftloserklärung der oben genannten abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Der Inhaber dieser Urkunde wurde aufgefordert, seine Rechte bis spätestens Donnerstag, den 22. März 2013, 12.00 Uhr, anzumelden. Eine Anmeldung ist nicht eingegangen. Der Ausspruch über die Rechtskraft ergibt sich aus § 439 II FamFG.

Idar-Oberstein, den 28. März 2013

- 12 II 26/12 -

Das Amtsgericht

2175.

Ausschließungsbeschluss: Das rote Sparbuch der Sparkasse Koblenz Sparbuchnummer 3715100784 ausgestellt für das Konto 3715100784 Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Marlene Bach, Josefstraße 8, 56321 Rhens, wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 15. April 2013

- 152 UR II 48/11 -

Das Amtsgericht

2176.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Koblenz Sparbuchnummer 3704230535 ausgestellt für das Konto 3704230535 Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Herr Theodor Schipek, Bergweg 54, 56179 Vallendar, wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 15. April 2013

- 152 UR II 31/12 - Das Amtsgericht

2177.

Ausschließungsbeschluss: Die Rechtsnachfolger der im Grundbuch des Amtsgerichts Lahnstein Gemarkung Osterspau Blatt 467 lfd. Nr. 14 Flur 5 Flst. 410/1, Ackerland, Am Rothenberg, groß 1268 qm, eingetragenen Eigentümer Dora Schnorbach geb. Tamm und Lina Schnorbach geb. Leuschner, geb. am 24. 10. 1911, letzter bekannter Wohnsitz in Osterspau, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Lahnstein, den 16. April 2013

- 26 UR II 13/12 - Das Amtsgericht

2178.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Friesenheim Blatt 2992 in Abt. III Nr. 1 a eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Ludwigshafen, den 9. April 2013

- 14 UR II 40/12 - Das Amtsgericht

2179.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Finthen Blatt 9383 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 193.268,33 EUR mit 16 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt. Die Grundschuld lastet nur auf den Anteilen Abt. I Nr. 2 a, b (Beimel).

Mainz, den 18. April 2013

- 73 UR II 5/12 - Das Amtsgericht

2180.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Finthen Blatt 10489 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 14.776,34 EUR mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 18. April 2013

- 73 UR II 69/12 - Das Amtsgericht

2181.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Gonsenheim Blatt 7065 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 22.000,- EUR mit 10 % Zinsen jährlich und der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Gonsenheim Blatt 7065 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 12.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich werden für kraftlos erklärt.

Mainz, den 15. April 2013

- 73 UR II 74/12 - Das Amtsgericht

2182.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Dierdorf

Blatt 2676 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM mit 14 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Neuwied, den 15. April 2013

- 40 UR II 24/12 - Das Amtsgericht

2183.

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Weis Blatt 3842 BV-Nr. 2 Flur 3 Nr. 495/1 eingetragenen Eigentümer Peter Schmidt IV und dessen Sohn Carl Schmidt, je 1/2-Anteil, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Neuwied, den 15. April 2013

- 40 UR II 38/12 - Das Amtsgericht

2184.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern Gemarkung Schnelbach Blatt 480 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 11.900,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Simmern, den 19. April 2013

- 33 UR II 18/12 - Das Amtsgericht

Aufgebote

2185.

Die Volksbank Alzey-Worms eG, Marktplatz 19, 67547 Worms, hat am 22. März 2013 den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 7771078 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Wallertheim Blatt 1288 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 80.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Alzey-Worms eG, Worms.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 15. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Alzey anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Alzey, den 15. April 2013

- 97 UR II 10/13 - Das Amtsgericht

2186.

Frau Renate Gertrud Fink, Freiherr-vom-Stein-Straße 7, 56220 Urmitz, und Herr Wilfried Müller, Brückenstraße 10, 56220 Urmitz, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung folgender Urkunde beantragt (§ 1162 BGB): Grundschuldbrief über die zugunsten der Raiffeisenbank Rheindörfer eG mit beschränkter Haftpflicht in Kaltenengers im Grundbuch von Andernach Blatt 2245 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld in Höhe von 5000,- DM.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 5. August 2013** vor dem Amtsgericht Andernach anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Andernach, den 16. April 2013

- 67 UR II 5/13 - Das Amtsgericht

2187.

Kreissparkasse Ahrweiler, Wilhelmstraße 1, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, hat den

Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Heimersheim (Eifel) Blatt 2477 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 63.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Ahrweiler, Wilhelmstraße, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 17. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 17. April 2013

- 30 UR II 4/13 - Das Amtsgericht

2188.

Herr Johannes Thomas, Kapellenstraße 28, 50997 Köln-Rondorf, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Nierendorf Blatt 981 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 85.000,- DM mit 6,75 bzw. 8,75 % jährlich. Eingetragener Berechtigter: ehemals: Hamburg-Mannheimer-Versicherungs-Aktiengesellschaft, jetzt: ERGO Lebensversicherung AG, Überseering 45, 22297 Hamburg.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 17. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 17. April 2013

- 30 UR II 5/13 - Das Amtsgericht

2189.

Herr Helmut Schick, Albert-Schweitzer-Straße 16, 55606 Kirn, und Frau Barbara Schick, Albert-Schweitzer-Straße 16, 55606 Kirn, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Kirn Blatt 2279 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 83.000,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bauparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 29. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Bad Sobernheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Sobernheim, den 17. April 2013

- 6 UR II 2/13 - Das Amtsgericht

2190.

Frau Hedwig-Elisabeth Hirndorf, Gartenstraße 9, 57587 Birken-Honigsessen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Birken Blatt 1186 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 4300,- DM nebst 10 % Zin-

sen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Wissen eG in Wissen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 16. April 2013

- 42 UR II 3/13 - Das Amtsgericht

2191.

Herr Hans-Peter Becker, Kyllburger Straße 36a, 54657 Badem, und Frau Gertrud Becker, Kyllburger Straße 36a, 54657 Badem, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bitburg Gemarkung Badem Blatt 1278 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 70.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Gläubiger: Aktiengesellschaft Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen am Rhein.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zum 12. August 2013** vor dem Amtsgericht Bitburg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bitburg, den 16. April 2013

- 6 UR II 1/13 - Das Amtsgericht

2192.

Frau Hildegard Stipp geborene Lenhard, geb. am 9. 10. 1920, Buchenweg 10, 56075 Koblenz, vertreten durch den Bevollmächtigten Dr. Peter Michael Stipp, Lichtenbergstraße 12, 64683 Einhausen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief (Rheinland-Pfalz) Gruppe 4 Briefnummer 045704 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Koblenz Blatt 4981 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 7500,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Stadtparkasse Koblenz in Koblenz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 15. August 2013** vor dem Amtsgericht Koblenz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Koblenz, den 16. April 2013

- 152 UR II 13/13 - Das Amtsgericht

2193.

Von Werner Hammer, Nordparkstraße 10 b, 76829 Landau, Antragsteller, wurde beantragt, die Gläubiger der im Grundbuch von Dernbach Blatt 759 in Abt. III unter der lfd. Nr. 2 eingetragenen Sicherungshypothek zu 1500,- Reichsmark im Wege des Aufgebotsverfahrens mit ihren Rechten auszuschließen. Eingetragene Gläubiger: Eheleute Stefan Wagner, Fabrikarbeiter und Landwirt, und Karolina, genannt Lina, Wagner geb. Schubert, beide in Dernbach, in Errungenschaftsgemeinschaft.

Der / Die bisherige Gläubiger / -in wird aufgefordert, Rechte **spätestens bis zum 5. Juli 2013** beim Amtsgericht Landau, Zimmer 222, anzumelden, da er andernfalls mit seinem Recht ausgeschlossen wird. Mit der Rechtskraft des Ausschließungsbeschlusses erwirbt der Eigentümer das Recht.

Landau, den 16. April 2013

- 1 UR II 32/12 - Das Amtsgericht

2194.

Frau Sonja Kinck, Südendstraße 7, 76137 Karlsruhe, und Herr Gerald Kinck, H 7, 1, 68159 Mannheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Mundenheim Blatt 355 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 62.700,- DM. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk, gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH (BHW), Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 31. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 10. April 2013

- 14 UR II 6/13 - Das Amtsgericht

2195.

Herr Hans-Jörg Schmidt, Wredestraße 34, 67059 Ludwigshafen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Friesenheim Blatt 2813 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 11.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: WKV Kredit-Bank GmbH, Frankfurt.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 9. April 2013

- 14 UR II 8/13 - Das Amtsgericht

2196.

Frau Marliese Gouthier, Eisenbahnstraße 28, 67112 Mutterstadt, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Dannstadt Blatt 2370 in Abt. III Nr. 1 a eingetragene Grundschuld zu 18.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, in Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 9. April 2013

- 14 UR II 9/13 - Das Amtsgericht

2197.

Herr Dr. Dieter Mangold, Schultheiß-Kieffer-Straße 5, 76229 Karlsruhe, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Maxdorf Blatt 2055 in Abt. III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Debeka Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Koblenz.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Lud-

wigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 11. April 2013

- 14 UR II 14/13 - Das Amtsgericht

2198.

Frau Laura Schubach, Mutterstadter Straße 32 B, 67136 Fußgönheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Ludwigshafen Gemarkung Fußgönheim Blatt 1945 in Abt. III Nr. 7 eingetragene Grundschuld zu 300.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Laura Schubach, Mutterstadter Straße 32 B, 67136 Fußgönheim.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 31. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Ludwigshafen, den 10. April 2013

- 14 UR II 15/13 - Das Amtsgericht

2199.

Frau Hannelore Wolf, Wassergasse 20, 55270 Klein-Winternheim, und Frau Maria Kreusel, Eggoltstraße 13, 55411 Bingen, haben den Antrag auf Ausschließung der eingetragenen Berechtigten und deren unbekannter Erben eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Mainz Gemarkung Nieder-Olm Blatt 6643. Bezeichnung: Hof- und Gebäudefläche, Oppenheimer Straße 70. Berechtigte laut Grundbucheintrag in Abt. II Nr. 1: Frau Eleonore Hildegard Maria Müller geb. Moser, Ehefrau von Walter Müller.

Die im Grundbuch eingetragene Berechtigte sowie deren eventuell vorhandene unbekannter Erben werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 22. August 2013** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden, da ansonsten die Ausschließung der Rechte als Berechtigte der eingetragenen Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Eigentumsübertragung erfolgen wird.

Mainz, den 19. April 2013

- 73 UR II 9/13 - Das Amtsgericht

2200.

Die VR Bank Mainz eG, Breite Straße 23 - 27, 55124 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Heidesheim Blatt 3487 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 160.000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich sowie 2,5 % Nebenleistungen einmalig. Eingetragener Berechtigter: Victoria-Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin (Rechtsnachfolger VR Bank Mainz eG).

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 1. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Der Gegenstandswert wird auf 20.451,68 EUR festgesetzt (25 % des Wertes der Grundschuld).

Mainz, den 15. April 2013

- 73 UR II 10/13 - Das Amtsgericht

2201.

Herr Jörg Hoffmann, Friedrich-Ebert-Straße 57, 55276 Oppenheim, und Frau Gabriele Hoffmann, Friedrich-Ebert-Straße 57, 55276 Oppenheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Oppenheim Blatt 2817 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Hypothek zu 27.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Iduna Vereinigte Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit für Handwerk, Handel und Gewerbe, in Hamburg. Des Weiteren handelt es sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Oppenheim Blatt 2817 in Abt. III Nr. 2a eingetragene Hypothek zu 18.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Iduna Bausparkasse Aktiengesellschaft, Hamburg.

Der Inhaber der Hypothekenbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 23. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mainz, den 19. April 2013

- 73 UR II 18/13 - Das Amtsgericht

2202.

Die Degussa Bank GmbH, Theodor-Heuss-Allee 74, 60486 Frankfurt am Main, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Klein-Winternheim Blatt 1625 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Degussa Bank GmbH, Frankfurt, Theodor-Heuss-Allee, 74, 60486 Frankfurt am Main.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 22. August 2013** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mainz, den 19. April 2013

- 73 UR II 21/13 - Das Amtsgericht

2203.

Herr Sascha Maassen, Am Bach 17, 4710 Lontzen, Belgien, und Herr Dirk Krämer, Industriestraße 4, 56589 Niederbreitbach, vertreten durch das Notariat Bohr und Adler, Hermannstraße 43, 56564 Neuwied, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Briefnummer 16298903 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Niederbreitbach Blatt 2604 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Herr Sascha Maassen, Am Bach 17, 4710 Lontzen (Belgien).

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. August 2013** vor dem Amtsgericht Neuwied anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Neuwied, den 17. April 2013

- 40 UR II 13/13 - Das Amtsgericht

2204.

Frau Maria Hüttner, Gartenweg 5, 55430 Oberwesel, hat den Antrag auf Kraftloser-

klärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Sankt Goar Gemarkung Dellhofen Blatt 788 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 1022,58 EUR mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse St. Goar in St. Goar.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. August 2013** vor dem Amtsgericht St. Goar anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

St. Goar, den 12. April 2013

- 3 UR II 6/13 - Das Amtsgericht

2205.

Die Commerzbank AG, Amsinckstraße 69 – 71 c, 20097 Hamburg, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 3129284 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Westerbürg Gemarkung Hardt Blatt 477 in Abt. III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 110.000,- EUR nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Commerzbank Aktiengesellschaft (vormals: Dresdner Bank Aktiengesellschaft Filiale Bad Marienberg), Kaiserstraße 16, 60311 Frankfurt am Main.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 16. Juli 2013** vor dem Amtsgericht Westerbürg anzumelden und die Urkunde vorzu-

legen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Westerbürg, den 16. April 2013

- 26d UR II 7/13 - Das Amtsgericht

2206.

Herr Schmitz, Klausener Straße 6, 54518 Minheim, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen sind die Grundstücke: Amtsgericht Wittlich Gemarkung Heidweiler Blatt 671 und 692. Bezeichnung: in Blatt 671 lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 358/32, Waldfläche, Im Fliegenwäldchen; lfd. Nr. 2 Flur 1 Nr. 360/16, Waldfläche, im Fliegenwäldchen; in Blatt 692 lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 359/32, Waldfläche, Im Fliegenwäldchen. Eigentümer laut Grundbucheintrag bzgl. Blatt 671: Herr Johann Peter Raskop, geb. am 12. 1. 1849, verstorben am 12. 12. 1924. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: 5559 Orenhofen. Eigentümer laut Grundbucheintrag bzgl. Blatt 692: Herr Johann Peter Raskop, geb. am 12. 1. 1849, verstorben am 12. 12. 1924, und dessen Ehefrau Margaretha Raskop, geb. am 20. 11. 1984, verstorben am 21. 2. 1937. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: 5559 Orenhofen.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer bzw. dessen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, seine Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 16. August 2013** vor dem Amtsgericht Wittlich anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Wittlich, den 18. April 2013

- 42c UR II 3/13 - Das Amtsgericht

Zwangsvorsteigerungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 2207 bis 2263 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den

Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

2207.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Eichelhardt Blatt 688 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 1. Oktober 2013, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Eichelhardt Flur 6 Flurstück 46/1, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 7, 549 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Eichelhardt Flur 6 Flurstück 47/5, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 7, 591 qm. Das Grundstück lfd. Nr. 2 ist mit einem unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Unter- und Erdgeschoss bebaut. Das Grundstück lfd. Nr. 1 ist unbebaut. Festgesetzter Verkehrswert: insgesamt: 162.000,- EUR.

Altenkirchen, den 15. April 2013

- 1 K 66/2012 - Das Amtsgericht

2208.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 25. Juni 2013, um 14.30 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 114, das nachfolgende Teileigentum versteigert werden.

Grundbuch von Alzey Blatt 8201 lfdNr. 1 Miteigentumsanteil von 1344/10.000 an Grundstück Alzey Flur 1 Nr. 541/1, Gebäude- und Freifläche, Löwengasse 3, 5, Spießgasse 45, 582 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Laden im Erdgeschoss mit Keller im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 8201 bis Blatt 8214); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie und 2. Grads der Seitenlinie und deren Ehegatten, Zwangsvollstreckung durch Konkurs- oder Vergleichsverwalter, durch Kreditinstitut als Grundpfandrechtsgläubiger (Erwerb und Veräußerung), durch Gerhard Reiss. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. Dezember 1990; übertragen aus Blatt 5543; eingetragen am 17. Juni 1991. Die Teilungserklärung ist bezüglich Gegenstand und Nutzung des in Blatt 8207 und 8208 eingetragenen Sondereigentums geändert. Eingebracht am 14. November 1991 (gemäß Gutachten handelt es sich um: Gewerbeinheit (Laden und Lager) mit ca. 113 m² Nutzfläche im EG und ca. 59 m² Nutzfläche im KG; Baujahr ca. 1992). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 150.000,- EUR; Zubehör (Verkaufstheke und Spüle): insgesamt 350,- EUR.

Internet-Infos: www.versteigerungspool.de.
Alzey, den 15. April 2013
- K 12/2012 - Das Amtsgericht

2209.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **20. Juni 2013, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Nieder-Saulheim Blatt 5120 lfd. Nr. 1 Fl. 1 Nr. 123, Gebäude- und Freifläche, Ostergasse 26, Größe: 95 qm (gemäß Gutachten handelt es sich um: Einfamilienhaus mit Anbau). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 52.000,- EUR.

Internet-Infos: <http://www.versteigerungspool.de>.
Alzey, den 17. April 2013
- K 57/12 - Das Amtsgericht

2210.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gangloff Blatt 257 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 3 Gemarkung Gangloff Flur 1 Flurstück 12, Gebäude- und Freifläche, Hofstraße 210, Größe: 433 qm; **am Mittwoch, dem 17. Juli 2013, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Zweigeschossiges, teilunterkellertes Einfamilienhaus mit Garage; Verkehrswert: 33.000,- EUR).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Januar 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 9. April 2013
- 3 K 1/08 - Das Amtsgericht

2211.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 19635 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Bad Kreuznach BV Nr. 1 Flur 69 Nr. 139, Gebäude- und Frei-

fläche, Schuhgasse 3, Größe 44 qm; **am Donnerstag, dem 10. Oktober 2013, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(3-geschossiges unter Denkmalschutz stehendes unterkellertes Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 154.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Februar 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 15. März 2013
- 3 K 16/12 - Das Amtsgericht

2212.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Seibersbach Blatt 1247 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Seibersbach BV Nr. 12 Flur 2 Nr. 61/10, Gebäude- und Freifläche, Hüttenweg 3, Größe: 903 qm; **am Donnerstag, dem 10. Oktober 2013, 10.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(1 - 2-geschossiges Einfamilienhaus mit zu Wohnraum ausgebautem Dachgeschoss und Einliegerwohnung im Untergeschoss.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 180.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG versagt worden

Bad Kreuznach, den 19. März 2013
- 3 K 50/12 - Das Amtsgericht

2213.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Heddeshaim Blatt 3144 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Heddeshaim BV Nr. 1 Flur 33 Nr. 909, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 19, Größe 251 qm; **am Donnerstag, dem 19. September 2013, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(2-geschossiges teilweise unterkellertes Wohn- und Geschäftshaus mit verschiedenen Nebengebäuden.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf 40.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 27. Februar 2013
- 3 K 127/12 - Das Amtsgericht

2214.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hochstätten Blatt 838 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Hochstätten BV Nr. 3 Flur 2 Nr. 35, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 35, Größe: 319 qm; Gemarkung Hochstätten BV Nr. 4 Flur 2 Nr. 37, Erholungsfläche, Hauptstraße, Größe: 263 qm; **am Donnerstag, dem 12. September 2013, 10.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(a) 1 - 2-geschossiges Zweifamilienhaus; b) Wiese). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) BV Nr. 3 Flur 2 Nr. 35: 57.000,- EUR; b) BV Nr. 4 Flur 2 Nr. 37: 1300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Oktober 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 27. Februar 2013
- 3 K 129/12 - Das Amtsgericht

2215.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 10. Juli 2013, 13.30 Uhr**, im Saal 106 des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55/57, im Grundbuch von Heimersheim Grundbuchbezeichnung: Grundbuch von Heimersheim Blatt 3445 BV-Nr. 3 Flur 3 Nr. 1785/2, Gebäude- und Freifläche, Havinganstraße, 829 qm, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26. März 2012 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 285.000,- EUR festgesetzt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 18. April 2013
- 6 K 10/12 - Das Amtsgericht

2216.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Neumagen Blatt 3874 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 13. Juni 2013, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningsstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Flur 5 Nr. 1329, Gebäude- und Freifläche (Wohngebäude mit Anbauten und Lager), Hinterburg 31, 373 qm. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG wurde auf 10.400,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.
Bernkastel-Kues, den 9. April 2013
- 6 K 57/11 - Das Amtsgericht

2217.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wissen Blatt 2820 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 2. Juli 2013, um 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Best.Verz.Nr. 2 Wissen Flur 11 Nr. 343, Gebäude- und Freifläche, Sauerbruchstraße 12, 11,41 Ar (Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung). Festgesetzter Verkehrswert: 200.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 30. März 2011 in das Grundbuch eingetragen.

In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Betzdorf, den 27. März 2013
- 11 K 27/11 - Das Amtsgericht

2218.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Birken Blatt 1609 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 15. Juli 2013, um 14.15**

Uhr, an der Gerichtsstelle Friedrichstraße 17, Saal Nr. 109, versteigert werden.

Grundstück Birken BV.Nr. 1 Flur 10 Nr. 30/14, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 36, 792 qm (Einfamilienhaus). Festgesetzter Verkehrswert: 184.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 4. September 2012 in das Grundbuch eingetragen.

Betzdorf, den 9. April 2013

- 11 K 92/12 - Das Amtsgericht

2219.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Waldalgesheim Blatt 3140 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 22,48/1000 an Grundstück Waldalgesheim Flur 10 Nr. 2/3, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, 994 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit „Doppelparker 1/2, 3/4“; wegen Gegenstand und Inhalt Bezugnahme auf die Bewilligung vom 9. November 1993; **am Dienstag, 9. Juli 2013, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Festgesetzter Verkehrswert: 8000,- EUR (achttausend Euro).

Laut Verkehrswertgutachten, das bei Gericht eingesehen werden kann, handelt es sich um den 1/2-Anteil an zwei Doppelparkern.

Das Gutachten kann im Internet ca. 4 Wochen vor Termin unter <http://www.hanmark.de> eingesehen werden.

Bingen am Rhein, den 16. April 2013

- 4 K 80/12 - Das Amtsgericht

2220.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 4. Juli 2013, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Deudesfeld Blatt 1008 Bestandsverzeichnisnummer 13 Gemarkung Deudesfeld Flur 8 Flurstück 107/1, Grünland, In der Harschnur, 18.885 qm (56.655,- EUR); Bestandsverzeichnisnummer 17 Gemarkung Deudesfeld Flur 10 Flurstück 62/1, Grünland, In der Harschnur, 26.290 qm (57.520,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. Hinweis gemäß Verkehrswertgutachten: Der zu versteigernde Grundbesitz befindet sich laut übergeordnetem Regionalen Raumordnungsplan 2004 teilweise im Bereich eines Vorranggebietes für Rohstoffabsicherung (Lavaabbau). Hiernach ist diese Fläche in der Fortschreibung, ebenfalls laut Mitteilung des Landesamtes für Geologie und Bergbau, als Lagerstätte I. Ordnung ausgewiesen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Eigentumsverhältnisse: Eigentümer zu je 1/2-Anteil. Hinweis: In einem früheren Termin wurde der Zuschlag für beide Grundstücke gemäß § 85 a ZVG versagt.

Daun, den 17. April 2013

- 2 K 11/09 - Das Amtsgericht

2221.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rockeskyll Blatt 832 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 11. Juli**

2013, 13.00 Uhr, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berliner Straße 3, Zimmer Nr. 110, versteigert werden.

Best. Verz. lfd. Nr. 7 Gemarkung Rockeskyll Flur 10 Nr. 25/2, Gebäude- und Freifläche (Wohnen mit Handel und Dienstleistungen), Grünland, Dorfstraße 29, 2909 qm (119.000,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 8 Gemarkung Rockeskyll Flur 9 Nr. 13/1, Gebäude- und Freifläche (Wohnen mit Handel und Dienstleistungen), Grünland, Garten, Dorfstraße, 1779 qm (26.000,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 10 Gemarkung Rockeskyll Flur 10 Nr. 24/1, Gebäude- und Freifläche (Wohnen mit Handel und Dienstleistungen), Dorfstraße 29, 27 qm (2000,- EUR). Die Angaben in Klammern sind die nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzten Werte (Verkehrswerte).

Hinweis nach dem Wertgutachten: Die Grundstücke sind mit einem freistehenden Wohn- und Geschäftshaus bebaut. In dem Gebäude sind 4 Wohnungen sowie Lagerräume (z. T. ehem. Ladenlokal, z. T. ehem. Metzgerei) und eine integrierte Garage vorhanden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Eigentumsverhältnisse bei Eintragung des Versteigerungsvermerks: Alleineigentum.

Daun, den 18. April 2013

- 2 K 8/12 - Das Amtsgericht

2222.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Gunderath Blatt 229 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 11. Juli 2013, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berliner Straße 3, Zimmer Nr. 110, versteigert werden.

Best. Verz. lfd. Nr. 4 Gemarkung Gunderath Flur 3 Nr. 23/1, Gebäude- und Freifläche (Wohnbaufläche), Blumenstraße 6, 375 qm. Wert des Grundstücks gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG (Verkehrswert): 112.000,- EUR.

Hinweis nach dem Wertgutachten: Das Grundstück ist mit einem freistehenden zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Eigentumsverhältnisse bei Eintragung des Versteigerungsvermerks: Alleineigentum.

Daun, den 17. April 2013

- 2 K 36/12 - Das Amtsgericht

2223.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Nassau Blatt 2097 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 8. Juli 2013, um 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Einfamilien-Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Scheune sowie ein angrenzendes überbautes Grundstück lfd. Nr. 1 Gemarkung Nassau Flur 31 Flurstück 3041/1, Gebäude- und Freifläche, Ackerweg 9, 331 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Nassau Flur 31 Flurstück 3045/2, Erholungsfläche, Hömberger Straße, 482 qm. Verkehrswert: lfd. Nr. 1: 72.300,- EUR; lfd. Nr. 2: 14.700,- EUR; gesamt: 87.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. April 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelung der §§ 74 a Abs. 1 und 85 a Abs. 1 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Weitere Infos im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Diez, den 15. April 2013

- 10 K 25/12 - Das Amtsgericht

2224.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hahnstätten Blatt 1770 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 17. September 2013, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 33 Flurstück 54, Gebäude- und Freifläche (Einfamilienhaus), Oberneiser Straße 3, 512 qm. Verkehrswert: 65.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. September 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Infos im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Diez, den 16. April 2013

- 10 K 50/12 - Das Amtsgericht

2225.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Singhofen Blatt 1436 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 9. Juli 2013, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 9 Flurstück 95/1, Gebäude- und Freifläche (Einfamilienwohnhaus mit Scheunenteil und Nebengebäude), Bornstraße 15 A, einschließlich Geh- und Fahrrecht an dem Grundstück Flur 9 Flurstück 95/2, 268 qm. Verkehrswert: 63.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Infos im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Diez, den 16. April 2013

- 10 K 52/12 - Das Amtsgericht

2226.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Lambsheim Blatt 1916 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 3. Juli 2013, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Frankenthal, Bahnhofstraße 33, Saal 14, 1. Stock, versteigert werden.

Grundbuch von Lambsheim Blatt 1916 lfd. Nr. 9 Gemarkung Lambsheim Flurstück 4497/2, Gebäude- und Freifläche, Eulerweg 2, Größe: 300 qm. Beschreibung (ohne Gewähr): Laut Sachverständigengutachten ist das Grundstück bebaut mit einem ein- und zweigeschossigen Einfamilienhaus mit seitlichem Anbau, der in den Wohnraum übergeht (lfd. Nr. 9 im Bestandsverzeichnis). Auf dem Grundstück befindet sich insgesamt 1 Stellplatz im Hof. Die Wohnfläche beträgt ca. 130 qm. Raumaufteilung: KG: teilunterkellert; EG: Flur; Wohnzimmer; Schlafzimmer; Küche, Badezimmer, WC; DG: 2 Zimmer, 1 Flur, Restdachboden nicht begehbar.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sachverständigengutachten (www.immobilienspool.de).

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG (§ 85 a Abs. 2 ZVG) festgesetzt wie folgt: Lfd. Nr. 9 (Einfamilienhaus): 119.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Frankenthal, den 8. April 2013

- 5 K 44/10 -

Das Amtsgericht

2227.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Birkenfeld Blatt 3856 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentumsrecht **am Montag, dem 26. August 2013, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr.: 1 16.667/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Birkenfeld Flur 1 Flurstück 120, Gebäude- und Freifläche, Feckweilerbruch 2 - 20, 10.450 m²; verbunden mit Sondereigentum an der im Haus C auf Teilfläche III im Erdgeschoss gelegenen Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 14 bezeichnet, und mit dem Alleinbenutzungsrecht an dem mit Nr. 14 bezeichneten PKW-Abstellplatz, für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3843 bis 3871, 3873 bis 3902 und Blatt 5786); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Mai 1980; übertragen aus Blatt 3717; eingetragen am 21. Juni 1980 (Wohnung im Erdgeschoss links). Verkehrswert: 39.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 28. März 2013

- 11 K 50/11 -

Das Amtsgericht

2228.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Wohnungsgrundbuch von Birkenfeld Blatt 3857 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentumsrecht **am Montag, dem 26. August 2013, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr.: 1 16.667/1000-Miteigentumsanteil an Grundstück Gemarkung Birkenfeld Flur 1 Flurstück 120, Gebäude- und Freifläche, Feckweilerbruch 2 - 20, 10.450 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Haus C auf Teilfläche III im 1. Obergeschoss gelegenen Wohnung nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 15 bezeichnet, und mit dem Alleinbenutzungsrecht an dem mit Nr. 15 bezeichneten PKW-Abstellplatz, für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 3843 bis 3871, 3873 bis 3902 und Blatt 5786); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondernutzungsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 6. Mai 1980; übertragen aus Blatt 3717; eingetragen am 21. Juni 1980 (Wohnung im 1. Obergeschoss rechts). Verkehrswert: 41.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 28. März 2013

- 11 K 54/11 -

Das Amtsgericht

2229.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hochspeyer Blatt 2881

eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 18. Juli 2013, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Bestandsverz.Nr. 1 Gemarkung Hochspeyer Fl.St. 1064/13, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 25, zu 1164. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 265.000,- EUR; gemäß Gutachten: Wohn- und Geschäftshaus, Bauj. ca. 1977/81, rd. 300 qm Wohn-/Nutzfläche - Unterhaltungsstau.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18. November 2011 im Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 4. April 2013

- 2 K 148/11 -

Das Amtsgericht

2230.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Mehlbach eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum **am Donnerstag, dem 25. Juli 2013, 14.45 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundeigentum: Grundbuch von Mehlbach Blatt 1163 lfd. Nr. 2 Gemarkung Mehlbach Flurstück Nr. 125/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 61, zu 1235 qm; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 183.000,- EUR.

Laut Gutachten handelt es sich um ein mit einem Wohnhaus, Scheune, Stallungen und Nebengebäuden bebautes Grundstück.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19. April 2012 im Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 18. April 2013

- 1 K 42/12 -

Das Amtsgericht

2231.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 16357 eingetragene Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1095/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Kaiserslautern Flurstück 2371/22, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Alten Friedhof 2, Größe: 338 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; **am Donnerstag, dem 27. Juni 2013, 14.15 Uhr**, im Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 55.000,- EUR.

Gemäß Gutachten handelt es sich um eine Wohnung im 1. Obergeschoss bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Bad, 2 Loggien und Kellerraum mit einer Wohnfläche von ca. 61 m². Dem Wohnungseigentum ist das Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Nr. A (unterer Doppelparker) eingeräumt.

Beschlagnahme: 29. Oktober 2012.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefonnummer: 06 31 / 3 61 02 75.

Kaiserslautern, den 17. April 2013

- 1 K 112/12 -

Das Amtsgericht

2232.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den nachfolgend bezeichneten Grundbüchern eingetragenen, nachstehend bezeichneten Raumeigentumsrechte **am Donnerstag, dem 25. Juli 2013, 15.10 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Grundbuch von Otterberg Blatt 3591, 3595, 3596, 3598, 3600, 3601 und 3602: I. Miteigentumsanteil von 5290/100.000 an dem Grundstück Otterberg Fl.St. 28/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, zu 1461 qm; Fl.St. 28/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 99 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen Nr. 2 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht am Pkw-Stellplatz, bezeichnet mit Nr. P 15 und an der zentralen Heizungsanlage gemeinschaftlich mit den Eigentümern der Sondereigentumsrechte Nr. 1, 3, 4, 6, 7, 8, 16, 17 und 18. Verkehrswert: 47.000,- EUR; II. Miteigentumsanteil von 8889/100.000 an dem Grundstück Otterberg Fl.St. 28/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, zu 1461 qm; Fl.St. 28/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 99 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen und dem Kellerraum Nr. 6 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht am Pkw-Stellplatz, bezeichnet mit Nr. P 10 und an der zentralen Heizungsanlage gemeinschaftlich mit den Eigentümern der Sondereigentumsrechte Nr. 1, 2, 3, 4, 7, 8, 16, 17 und 18. Verkehrswert: 74.000,- EUR; III. Miteigentumsanteil von 6623/100.000 an dem Grundstück Otterberg Fl.St. 28/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, zu 1461 qm; Fl.St. 28/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 99 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen Nr. 7 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht am Pkw-Stellplatz, bezeichnet mit Nr. P 14 und an der zentralen Heizungsanlage gemeinschaftlich mit den Eigentümern der Sondereigentumsrechte Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 8, 16, 17 und 18. Verkehrswert: 64.000,- EUR; IV. Miteigentumsanteil von 9369/100.000 an dem Grundstück Otterberg Fl.St. 28/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, zu 1461 qm; Fl.St. 28/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 99 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen und dem Kellerraum Nr. 9 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht an der Terrasse vor dem Sondereigentum Nr. 9 gelegen. Verkehrswert: 88.000,- EUR; V. Miteigentumsanteil von 8080/100.000 an dem Grundstück Otterberg Fl.St. 28/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, zu 1461 qm; Fl.St. 28/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 99 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen Nr. 16 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht an der zentralen Heizungsanlage gemeinschaftlich mit den Eigentümern der Sondereigentumsrechte Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 17 und 18. Verkehrswert: 51.000,- EUR; VI. Miteigentumsanteil von 6716/100.000 an dem Grundstück Otterberg Fl.St. 28/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, zu 1461 qm; Fl.St. 28/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 99 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen Nr. 17 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht an der zentralen Heizungsanlage gemeinschaftlich mit den Eigentümern der Sondereigentumsrechte Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 16 und 18. Verkehrswert: 81.000,- EUR; VII. Miteigentumsanteil von 7407/100.000 an dem Grundstück Otterberg Fl.St. 28/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 45, zu 1461 qm; Fl.St. 28/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 99 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen Nr. 18 laut Aufteilungsplan. Sondernutzungsrecht an der zentralen Heizungsanlage gemeinschaftlich mit den Eigentümern der Sondereigentumsrechte Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 16 und 17.

Verkehrswert: 60.000,- EUR. Gemäß Gutachten: Teilungsplan Nr. 2: Wohnung 2 ZKB, rd. 49 qm Wfl., Nr. 6: Wohnung 2 ZKB Maisonnette, rd. 75 qm Wfl., Nr. 7: Wohnung 2 ZKB Maisonnette, rd. 61 qm Wfl., Nr. 9: Ladengeschäft (Wohnung), Laden ca. 81 qm Nutzfläche, Küche ca. 8 qm Nfl., Nr. 18: Ladengeschäft, ca. 43 qm Nutzfläche, Nebenraum ca. 17,5 qm Nfl., Nr. 17: Ladengeschäft, Laden ca. 70 qm Nutzfläche, Küche ca. 3,5 qm Nfl., Nr. 16: Ladengeschäft, Laden ca. 40 qm Nutzfläche, Nebenraum ca. 23 qm NR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19. Juli 2012 im Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 5. April 2013

- 2 K 74/12 -

Das Amtsgericht

2233.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Bledeschbach Blatt 385 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 18. Juli 2013, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Sitzungssaal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Bledeschbach Fl. St. Nr. 38, Gebäude- und Freifläche, Kuseler Straße 19, 799 qm. Zusatz: Laut Gutachten eingeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Nebengebäude mit Schuppen, Stallungen und Dachboden. Verkehrswert: 30.000,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag wurde bereits einmal nach § 85 a ZVG versagt. Daher kann der Zuschlag nunmehr auch auf Gebote erfolgen, welche weniger als die Hälfte des Verkehrswertes des Grundstückes betragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter: www.versteigerungspool.de.

Kusel, den 19. April 2013

- 1 K 112/11 -

Das Amtsgericht

2234.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Medard Blatt 1218 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 17. Juli 2013, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Medard Flur 17 Fl.St.Nr. 240/3, Verkehrsfläche, Hauptstraße, Größe: 215 qm; Fl.St.Nr. 240/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 35, Größe: 9341 qm; Fl.St.Nr. 240/5, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, Größe: 4099 qm. Zusatz: Laut Gutachten: Grundstück, bebaut mit zwei Wohn- und Geschäftshäusern sowie weiteren Gewerbehallen. Haus 1: Keller: Lackiererei; EG: Wohnung; OG: Wohnung, Lagerraum unterirdisch: darin befindet sich die Heizungsanlage, das Dach dient als Stellfläche für Fahrzeuge. Haus 2: Keller: Lackiererei; EG: Mineralwasserabfüllanlage; OG: Büro- und Lagerräume. Gewerbehallen: Lagerfläche. Verkehrswert: 188.000,- EUR – ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag wurde bereits einmal nach § 85 a ZVG versagt. Daher kann der Zuschlag nunmehr auch auf Gebote erfolgen, welche weniger als die Hälfte des Verkehrswertes des Grundstückes betragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter www.versteigerungspool.de.

Kusel, den 11. April 2013

- 2 K 30/11 -

Das Amtsgericht

2235.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Sankt Julian-Obereisenbach Blatt 826 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 25. Juni 2013, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung St. Julian-Obereisenbach Fl. St. Nr. 713/2, Gebäude- und Freifläche, Ortsstraße 18, 550 qm. Zusatz: freistehendes zweigeschossiges Massivbau-Einfamilienhaus, nicht unterkellert mit nicht ausgebautem Dachgeschoss, Ölzentralheizung, Baujahr 1999. EG: 1 ZKB: Wohnen, Küche, WC, Flur, Treppe, Flur 2, Terrasse. OG: 4 ZKB: Kind 1, Kind 2, Eltern, Gast, Küche 2, Bad, Flur. Wohnfläche ca. 134 qm. Verkehrswert: 164.000,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter: www.versteigerungspool.de.

Kusel, den 15. April 2013

- 2 K 56/11 -

Das Amtsgericht

2236.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Friedelhausen Blatt 249 und 250 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 17. Juli 2013, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Grundbuch von Friedelhausen Gemarkung Friedelhausen Blatt 249 Bestandsverzeichnis Nr. 1 Miteigentumsanteil von 2/5 an Grundstück Friedelhausen Flurstück Nr. 39, Gebäude- und Freifläche, Altenglaner Straße 6, zu 278 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Grundbuch von Friedelhausen Gemarkung Friedelhausen Blatt 250 Bestandsverzeichnis Nr. 1 Miteigentumsanteil von 3/5 an Grundstück Friedelhausen Flurstück Nr. 39, Gebäude- und Freifläche, Altenglaner Straße 6, zu 278 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2. Zusatz: Laut Gutachten: ehemaliges Bauernhaus mit insgesamt zwei Wohneinheiten; Wohnung 1: Einfamilienhaus mit Zwischenbau, eingeschossig, nicht unterkellert, Terrasse, 6 Zimmer, Küche, Bad, Kfz-Stellplatz; Wohnung 2: ausgebauter Scheune, zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss, 2 Garagen, 4 Zimmer, Küche, Bad,

Gäste-WC. Verkehrswert: Miteigentumsanteil von 2/5 an Flst Nr. 39, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1: 39.000,- EUR; Miteigentumsanteil von 3/5 an Flst Nr. 39 verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2: 58.000,- EUR – ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag wurde bereits einmal nach § 85 a ZVG versagt. Daher kann der Zuschlag nunmehr auch auf Gebote erfolgen, welche weniger als die Hälfte des Verkehrswertes des Grundstückes betragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter www.versteigerungspool.de.

Kusel, den 11. April 2013

- 2 K 62/11 -

Das Amtsgericht

2237.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kamp-Bornhofen Blatt 3356 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Kamp-Bornhofen Blatt 3356 lfd. Nr. 1 Gemarkung Kamp-Bornhofen Flur 18 Flurstück 232/1, Gebäude- und Freifläche, Kreuzstraße 51, Größe: 97 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Kamp-Bornhofen Flur 18 Flurstück 228/1, Gebäude- und Freifläche, Kreuzstraße 53, Größe: 49 qm; **am Dienstag, dem 20. August 2013, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114, I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Die Grundstücke sind bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus mit Nebengebäude. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 7790,- EUR bzgl. BVNr. 1 (Flst. 232/1) und auf 3480,- EUR bzgl. BVNr. 5 (Flst. 228/1).

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. August 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 18. März 2013

- 6 K 33/12 -

Das Amtsgericht

2238.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Ems Blatt 6599 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 2 Gemarkung Bad Ems Flur 87 Flurstück 12, Gebäude- und Freifläche, Grabenstraße 9, Größe: 91 qm; **am Montag, dem 29. Juli 2013, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114, I. OG im Gerichtsgebäude Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem älteren Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 86.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 11. April 2013

- 6 K 46/12 -

Das Amtsgericht

2239.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 4371 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 12. Juni 2013, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 1/2 an dem Grundstück Gemarkung Landstuhl Flurstück 3116, Gebäude- und Freifläche, Am Steinbruch, zu 0,0900 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten im Erd-, Dach- und Spitzgeschoss sowie an den Garagen, alles im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 (nach Gutachten Doppelhaushälfte; Bj. ca. 1999, Wfl. ca. 156 qm). Gemeinde: Landstuhl. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 227.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 13. Mai 2011 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 26. März 2013

- K 36/11 - Das Amtsgericht

2240.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Landstuhl Blatt 4372 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 12. Juni 2013, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 1/2 an dem Grundstück Gemarkung Landstuhl Flurstück 3116, Gebäude- und Freifläche, Am Steinbruch, zu 0,0900 ha; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten im Erd-, Dach- und Spitzgeschoss sowie an den Garagen, alles im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (nach Gutachten Doppelhaushälfte; Bj. ca. 1999, Wfl. ca. 156 qm). Gemeinde: Landstuhl. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 227.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 13. Mai 2011 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 26. März 2013

- K 37/11 - Das Amtsgericht

2241.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Steinwenden Blatt 952 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 12. Juni 2013, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 1 Gemarkung Steinwenden Flurstück 2185/2, Gebäude- und Freifläche, Wackenberg 14A, zu 0,0450 ha (nach Gutachten Doppelhaushälfte; Bj. ca. 1996; Wfl. ca. 230 qm). Verbandsgemeinde: Ramstein-Miesenbach. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 330.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 13. Mai 2011 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 8. April 2013

- K 38/11 - Das Amtsgericht

2242.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 13650 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 19. Juni 2013, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. I, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen Fl.St.Nr. 822/5, Gebäude- und Freifläche, Bleichstraße 37, zu 369 qm (laut Gutachten: viergeschossiges

unterkellertes Wohn- und Geschäftshaus mit Schuppen und Gartenfläche, ausgebautes DG, 4 Balkone, Dachterrasse, Bj. um 1900, Ladengeschäft im EG derzeit als Porzellanladen genutzt, Nutzfl. ca. 132 m², 6 Wohnungen im 1. - 4. OG, Gesamtwfl. ca. 480,5 m² - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 560.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag bereits wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze gemäß § 74 a ZVG versagt.

Ludwigshafen, den 10. April 2013

- 3 K 129/10 - Das Amtsgericht

2243.

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 10311, 10312 und 10313 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 20. Juni 2013, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim Blatt 10311: Miteigentumsanteil von 30/100 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 1989/45, Gebäude- und Freifläche, Petersstraße 44, zu 731 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss des Vorderhauses nebst Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; Sondernutzungsrecht an dem gesamten gemeinschaftlichen Eigentum des Vordergebäudes der Einheit Nr. 1 nebst Garage 1 sowie an der im Aufteilungsplan schraffierten Grundstücksfläche ist zugewiesen (lt. Gutachten: eineinhalbgeschossiges Einfamilienhaus, Vorderhaus, 3 Zimmer, Wohnküche, Bad, ca. 86,6 qm Wohnfläche, unterkellert, Bj. 1920, 2002 kernsaniert, Garage, ohne Gewähr). Blatt 10312: Miteigentumsanteil von 49/100 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 1989/45, Gebäude- und Freifläche, Petersstraße 44, zu 731 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Keller-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss des Neubaus nebst Doppelgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Sondernutzungsrecht an dem gesamten gemeinschaftlichen Eigentum des Gebäudes der Einheit 2 und 3 nebst Doppelgarage gemeinschaftlich mit der in Blatt 10313 eingetragenen Wohnungseinheit sowie an der gesamten Grundstücksfläche, welche nicht dem Sondernutzungsrecht der Einheit 1 und 3 unterliegt, ist zugewiesen (lt. Gutachten: 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC im EG und tlw. OG eines zweigeschossigen Zweifamilienhauses, Hinterhaus, ca. 125 qm Wohnfläche, Terrasse, Kellerräume, Dachraum, Bj. 1995, Garage, ohne Gewähr). Blatt 10313: Miteigentumsanteil von 21/100 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 1989/45, Gebäude- und Freifläche, Petersstraße 44, zu 731 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Keller- und Obergeschoss des Neubaus, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; Sondernutzungsrecht an dem gesamten gemeinschaftlichen Eigentum des Gebäudes der Einheit Nr. 2 und 3 nebst Doppelgarage gemeinschaftlich mit der in Blatt 10312 eingetragenen Wohnungseinheit sowie an der gesamten Grundstücksfläche, welche nicht dem Sondernutzungsrecht der Einheit 1 unterliegt, ferner das alleinige Sondernutzungsrecht an dem mit Nr. 3 bezeichneten Pkw-Abstellplatz und dem Treppenvorplatz im Obergeschoss, im Plan rot umrandet, und an der Treppe vom Erdgeschoss ins Obergeschoss, beginnend ab der ersten Stufe im Erdgeschoss, ist zugewiesen (lt. Gutachten: 2 Zimmer, Küche, Bad im OG eines zweigeschossigen Zweifamilienhauses, Hinterhaus,

ca. 51 qm Wohnfläche, Terrasse, Kellerraum, Bj. 1995, ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Februar 2012 in den Blättern 10312 und 10313 und am 8. März 2012 in Blatt 10311 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 158.000,- EUR für Blatt 10311, auf 230.000,- EUR für Blatt 10312 und auf 89.600,- EUR für Blatt 10313 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 15. April 2013

- 3 K 18/12 - Das Amtsgericht

2244.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 4386 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 20. Juni 2013, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim Miteigentumsanteil von 19,163/1000 an dem Grundstück Fl. St.Nr. 3024, Bauplatz an der Schwedlerstraße (jetzt: Schwedlerstraße 116, 118), zu 2744 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der links hinten im Erdgeschoss des Hauses Schwedlerstraße Nr. 116 gelegenen Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 sowie dem dazugehörigen Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet (lt. Gutachten: 2 ZKB, Diele, Abstellraum, Balkon, ca. 66 qm Wohnfläche, Bj. ca. 1973/74, ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juli 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 62.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 15. April 2013

- 3 K 96/12 - Das Amtsgericht

2245.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Limburgerhof Blatt 6904 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 28. Juni 2013, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Limburgerhof Miteigentumsanteil von 258/10.000 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 3986/6, Gebäude- und Freifläche, Mainstraße, zu 2299 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung sowie einem Abstellraum im Erdgeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; Sondernutzungsrecht besteht an der Terrasse, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; das Sondernutzungsrecht an dem Pkw-Abstellplatz Nr. 71 ist zugeordnet (lt. Gutachten: 2 ZKB, Diele, Terrasse, Abstellraum, Wfl. ca. 63 m², Bj. ca. 2000, derzeit genutzt als logopädische Praxis, Pkw-Abstellplatz, ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. September 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 95.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 17. April 2013

- 3 K 122/12 - Das Amtsgericht

2246.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ludwigshafen Blatt 12388 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 21. Juni 2013, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittels-

bachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Ludwigshafen 8,3/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 931/8, Gebäude- und Freifläche, Bürgermeister-Kutterer-Straße 27, zu 277 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Balkon und Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 8 (lt. Gutachten: 2 ZKB, WC, Diele, Balkon im 3. OG, Kellerraum, Wfl. ca. 63 m², Bj. ca. 1950, ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. November 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 49.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 15. April 2013

- 3 K 143/12 -

Das Amtsgericht

2247.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oppenheim Blatt 1768 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 9. Juli 2013, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 4,68/100-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Oppenheim Flur 9 Flurstück 363/20, Gebäude- und Freifläche, Im Kläuerchen 3, 5, 1608 qm; Oppenheim Flur 9 Flurstück 363/21, Verkehrsfläche, Im Kläuerchen 3, 5, 45 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 3. Obergeschoss, Aufteilungsplan Nr. 24 orange. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 79.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um eine 3-Zimmer-Eigenumswohnung mit ca. 73,28 qm Wohnfläche, Im Kläuerchen 5.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. August 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 3. April 2013

- 260 K 119/12 -

Das Amtsgericht

2248.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gonsenheim Blätter 11946, 12725 und 12919 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 13. Juni 2013, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

Blatt 11946 1 Miteigentumsanteil von 29.659/10.000 an Grundstück Gonsenheim Flur 10 Flurstück 975, Gebäude- und Freifläche, Richard-Schirrmann-Straße 8, 10, 7587 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 252; Blatt 12725 1 Miteigentumsanteil von 16,43/10.000 an Grundstück Gonsenheim Flur 10 Flurstück 976, Gebäude- und Freifläche, Richard-Schirrmann-Straße 12, 14, 16, 13.464 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 7. Obergeschoss rechts des Hauses Richard-Schirrmann-Straße 14 nebst Keller, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 516; 1/2-Miteigentumsanteil (2 x 1/4) an Blatt 12919 1 Miteigentumsanteil von 3,10/10.000 an Grundstück Gonsenheim Flur 10 Flurstück 976, Gebäude- und Freifläche, Richard-Schirrmann-Straße 12, 14, 16, 13.464 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Personenkraftwagendoppeleinstellplatz, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 710. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 26.000,- EUR (Blatt 11946), 30.000,- EUR (Blatt 12725) und 1000,- EUR (Blatt 12919). Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich

um zwei Einzimmer-Apartments und einen Tiefgaragenstellplatz im Doppelparker.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 4. April 2013

- 260 K 138/12 -

Das Amtsgericht

2249.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 22856 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 2. Juli 2013, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 32/1000 an Grundstück Mainz Flur 10 Flurstück 338, Hof- und Gebäudefläche, Kurfürstenstraße 42, 499 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen, die als Büro und Lager genutzt werden sollen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 13. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 36.000,- EUR. Laut Sachverständigen-Gutachten handelt es sich um Kellerräume mit ca. 353 qm Nutzfläche.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Oktober 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 12. April 2013

- 260 K 149/12 -

Das Amtsgericht

2250.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wirges Blatt 2257 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 18. Juni 2013, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Gemarkung Wirges lfd. Nr. 6 Flur 5 Flurst. 375/1, Weg, Christian-Heibel-Straße, Größe: 0,31 Ar; lfd. Nr. 7 Flur 5 Flurst. 375/2, Gebäude- und Freifläche, Christian-Heibel-Straße 9, Größe: 4,85 Ar (laut Gutachten handelt es sich bei der lfd. Nr. 6 um Verkehrsfläche/Gehweg, die lfd. Nr. 7 ist bebaut mit einem teilweise vermieteten Zweifamilienhaus, ursprüngliches Baujahr ca. 1898). Verkehrswerte: Lfd. Nr. 6 = 740,- EUR, lfd. Nr. 7 = 145.000,- EUR bzw. jeweils die Hälfte je 1/2-Miteigentumsanteil.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Januar 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Montabaur, den 17. April 2013

- 14 K 2/13 -

Das Amtsgericht

2251.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Elmstein Blatt 2935 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 17. Juni 2013, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 und 2 zu 1 des Bestandsverzeichnisses jeweils Gemarkung Elmstein lfd. Nr. 1 FlNr. 1408/9, Gebäude- und Freifläche, Künstlerkolonie 9, zu 599 qm; 2 zu 1 FlNr. 1408/14, Straße, Walter-Bernius-Straße, zu 939 qm. Das Grundstück ist bebaut mit kleinem Einfamilienhaus mit anteiliger Privatstraße und -weg.

Nähere Infos auch unter www.versteigerungspool.de.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf: 90.000,- EUR. In einem früheren Termin

wurde der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a I ZVG (Nichterreichens der 5/10-Wertgrenze) versagt.

Neustadt an der Weinstraße, den 9. April 2013

- K 33/11 -

Das Amtsgericht

2252.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Elmstein Blatt 4164 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 1. Juli 2013, 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Elmstein FlNr. 998/5, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Am Rainacker 5, zu 1205 qm. Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus (in den Hang gebaut) nebst Garage und Anbau.

Nähere Infos auch unter www.versteigerungspool.de.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG festgesetzt auf: 150.000,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße, den 9. April 2013

- K 11/12 -

Das Amtsgericht

2253.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Lambrecht Blatt 2029 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 17. Juni 2013, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1, 2, 3 zu 2, 5 und 6 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Lambrecht lfd. Nr. 1 FlNr. 2248/1 Liegenschaftsbuch 1224, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 105 A, zu 9,50 Ar; lfd. Nr. 2 FlNr. 1350/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 105 A, zu 6,30 Ar; lfd. Nr. 3 zu 2, dem jeweiligen Eigentümer steht an Plan Nr. 1350, 2248 ein Zufahrtsrecht zu; lfd. Nr. 5 FlNr. 5 FlNr. 2246/7, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 105 A, zu 7,30 Ar; lfd. Nr. 6 FlNr. 2246/9, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 14,02 Ar; FlNr. 2246/10, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße, zu 2,39 Ar. Die Grundstücke sind bebaut mit einer Tankstelle, einem Autohaus mit Werkstatt und einem Einfamilienhaus. FlNr. 1350/2 ist ein Gartengrundstück.

Nähere Infos auch unter www.versteigerungspool.de.

Die Verkehrswerte des Grundbesitzes wurden gemäß §§ 74 a (5), 85 a (2) ZVG wie folgt festgesetzt: a) lfd. Nr. 1 FlNr. 2248/1 auf 91.000,- EUR; b) lfd. Nr. 2 FlNr. 1350/2 auf 46.300,- EUR; c) lfd. Nr. 5 FlNr. 2246/7 auf 198.000,- EUR; d) lfd. Nr. 6 FlNr. 2246/9, FlNr. 2246/10 auf 90.850,- EUR.

Neustadt an der Weinstraße, den 9. April 2013

- K 19/12 -

Das Amtsgericht

2254.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll zum Zwecke der Auseinandersetzung der Gemeinschaft versteigert werden.

Grundbuch von Hümmerich Blatt 688 BV-Nr. 7 Flur 8 Nr. 84/11, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 26, 1421 qm. Laut Gutachten: eingeschossiges, unterkellertes Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Garage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 211.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 4. Juni 2012 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 17. Juni 2013, 9.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 16. April 2013

- 13 K 42/12 - Das Amtsgericht

2255.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Segendorf Blatt 2987 BV-Nr. 1 Flur 9 Nr. 855/2, Gebäude- und Freifläche, Untergraben 6, 110 qm. Laut Gutachten bebaut mit Zweifamilienhaus, Baujahr 1905. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 110.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 19. Juni 2012 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 25. Juli 2013, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 15. April 2013

- 13 K 47/12 - Das Amtsgericht

2256.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Breitscheid (Westerwald) Blatt 3103 Best.Verz. Nr. 4 Flur 11 Nr. 91/1, Gebäude- und Freifläche, Hochscheider Straße 12, 1,75 Ar; Nr. 5 Flur 11 Nr. 91/2, Gebäude- und Freifläche, Hochscheider Straße 14, 5,62 Ar. Laut Gutachten liegen die Grundstücke im Ortsteil Gersthahn und sind wie folgt bebaut: Flur 11 Nr. 91/1 mit Einfamilienhaus, Rohbau auf älterem Kellerbereich, der mit Abbruchmaterialien verfüllt wurde; Flur 11 Nr. 91/2 mit Einfamilienhaus ohne Keller; es besteht Sanierungsbedarf. Beide Häuser sind aneinander gebaut, im Obergeschoss besteht ein Durchbruch. Es besteht eine Vereinigungsbauast. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Flur 11 Nr. 91/1: 15.000,- EUR; Flur 11 Nr. 91/2: 92.000,- EUR; insgesamt: 107.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 21. November 2012 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 25. Juli 2013, 10.45 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 16. April 2013

- 13 K 86/12 - Das Amtsgericht

2257.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der folgende im Grundbuch von Bischheim Blatt 330 eingetragene Grundbesitz **am Donnerstag, dem 18. Juli 2013, um 13.30 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

2 Bischheim Fl.St. 1913, Gebäude- und Freifläche, Links der Wolfsgasse, 435 qm (laut Gutachten: Reihengrundstück bebaut mit einem dreiseitig grenzstehendem, eingeschossigem Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss; Hof; Garten; Wohnfläche ca. 190 qm; tatsächliche Lage: Hohlweg 3). Verkehrswert: 136.000,- EUR.

1. Beschlagnahme: 11. August 2011.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 11. März 2013

- 2 K 67/11 - Das Amtsgericht

2258.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Katzenbach Blatt 973 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 16. Juli 2013, um 13.30 Uhr**, beim Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

2 Katzenbach Fl. St. 1319/2, Landwirtschaftsfläche, Hauptstraße 43, 2200 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 150.000,- EUR; Hälfteanteil jeweils: 75.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem dreigeschossigen Einfamilienhaus bebautes Grundstück (Wohnfläche ca. 174 m²).

Beschlagnahme: 2. Oktober 2012.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 2. April 2013

- 2 K 65/12 - Das Amtsgericht

2259.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Remagen Blatt 9156 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 26. Juni 2013, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 23, versteigert werden.

Remagen Flur 3 Nr. 87/7, Gebäude- und Freifläche, Alte Straße, 799 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 171.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Dezember 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2-Anteil waren damals **Herr Reiner** und **Frau Brigitte Büttgenbach** in Bad Honningen eingetragen.

Sinzig, den 15. April 2013

- 6 K 58/11 - Das Amtsgericht

2260.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Neuhütten Blatt 1426 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 5. September 2013, 11.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Neuhütten Flur 2 Nr. 23/2, Gebäude- und Freifläche, Zinserstraße 33, 2,58 Ar (Einfamilienreihenhaus; Rohbauzustand; ca. 127 qm Wfl.). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 24.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 19. April 2013

- 23 K 41/12 - Das Amtsgericht

2261.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Söst Blatt 840 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 3. Juli 2013, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Söst a) BV Nr. 2) Flur 1 Nr. 65, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Im Finckenloch, 1 ha 17,15 Ar (7029,- EUR); b) BV Nr. 4) Flur 1 Nr. 91, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Unter der Hölle, 33,46 Ar (2008,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 12. April 2013

- 23 K 17/13 - Das Amtsgericht

2262.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Erbach Blatt 781 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. August 2013, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Erbach lfd. Nr. 1 Flur 8 Nr. 21/5, Gebäude- und Freifläche, Erlenweg 6a, 293 m². Doppelhaushälfte.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 60.000,- EUR. In einem Vortermine wurde der Zuschlag nach § 85 a I ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. April 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 19. April 2013

- 12 K 39/12 - Das Amtsgericht

2263.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederahr Blatt 533 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 30. Juli 2013, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Niederahr lfd. Nr. 3 Flur 2 Nr. 135/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 23, 1 m²; lfd. Nr. 8 Flur 2 Nr. 133/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 23, 103 m²; lfd. Nr. 9 Flur 2 Nr. 108/7, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 23, 172 m². Einfamilienwohnhaus mit Gartengrundstück.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: lfd. Nr. 3: 10,- EUR; lfd. Nr. 8: 1030,- EUR; lfd. Nr. 9: 45.000,- EUR. In einem Vortermine wurde der Zuschlag nach § 85 a I ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Juli 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 18. April 2013

- 12 K 70/12 - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger
für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz
